



Der Kreisausschuss

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Linden zum 31.12.2009



Revision des
Landkreises Gießen

Inhaltsverzeichnis

1	Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen.....	4
2	Rechtliche Grundlagen.....	4
3	Grundsätzliche Feststellungen	5
	3.1 Lage der Kommune	5
	3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten.....	5
4	Prüfungsdurchführung.....	6
	4.1 Gegenstand der Prüfung	6
	4.2 Art und Umfang der Prüfung	6
5	Haushaltswirtschaft.....	9
	5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft.....	9
	5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft	10
	5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan	11
	5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen	12
	5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen.....	12
	5.2.4 Kassenkredite.....	12
	5.2.5 Stellenplan	12
	5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln ..	13
6	Feststellungen zur Rechnungslegung.....	15
	6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	15
	6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung	15
	6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)	17
7	Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	18
	7.1 Aktiva	18
	7.1.1 Anlagevermögen	19
	7.1.2 Umlaufvermögen.....	24
	7.2 Passiva.....	27
	7.2.1 Eigenkapital	28
	7.2.1.2 Rücklagen	29
	7.2.2 Sonderposten	30
	7.2.3 Rückstellungen.....	31
	7.2.4 Verbindlichkeiten	32
	7.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten.....	34
	7.3 Ergebnisrechnung	35
	7.3.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis	36
	7.3.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis	36

7.3.3	Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis	36
7.3.4	Teilergebnisrechnungen	37
7.4	Finanzrechnung	38
7.4.1	Erläuterungen zur Finanzrechnung	39
7.4.2	Teilfinanzrechnungen	39
8	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	40
8.1	Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung	40
8.2	Anhang	40
8.3	Rechenschaftsbericht	41
9	Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen	42
10	Anlagen zum Prüfungsbericht	44
10.1	Abkürzungsverzeichnis	44
10.2	Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der Prüfungsfeststellungen)	45
10.3	Jahresabschluss der Stadt Linden per 31.12.2009	53

1 Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kommune findet ihren Abschluss mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 HGO.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 Abs. 9 HGO durch den Magistrat und dessen Prüfung durch die Revision des Landkreises Gießen gemäß den §§ 128 und 131 HGO werden die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Der Magistrat der Stadt Linden erteilte uns mit der Vorlage des Jahresabschlusses zum 11.01.2018 den Auftrag, den Jahresabschluss der Stadt Linden zum 31.12.2009 zu prüfen und darüber zu berichten.

2 Rechtliche Grundlagen

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.04.2005 (zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618)) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Dezember 2016 (GVBl. S. 254), fortgesetzt.

Die Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in der Fassung vom 22.01.2013 und den Änderungen vom 16.12.2015 enthalten Richtlinien für die Anwendung und Auslegung der in der GemHVO verwendeten Rechtsbegriffe. Sie sollen das Verständnis der gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften erleichtern.

Dieser Schlussbericht bildet die Grundlage für die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über den Jahresabschluss sowie die Entlastung des Magistrates und ist daher gemeinsam mit dem Jahresabschluss durch den Magistrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen (§ 113 HGO).

Die Stadtverordnetenversammlung hat den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen und gleichzeitig über die Entlastung des Magistrats zu entscheiden (§ 114 HGO).

3 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein.

Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2009 erfolgte in der Sitzung des Magistrats am 07.05.2015. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte somit nicht fristgerecht.

Der Magistrat der Stadt Linden hat in seiner Sitzung am 27.11.2018 den Beschluss gefasst, dass bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 der Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 über die „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ und ergänzend für die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 der Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 29.06.2016 angewendet wird.

3.1 Lage der Kommune

Gemäß § 112 Abs.3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 51 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben darzustellen.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung (11.01.2018) die Angaben und Ausführungen auf vergangenheitsbezogenen Daten basieren und somit die Steuerungsfunktion weitestgehend verloren ist, wird auf eine Stellungnahme zur Lagebeurteilung seitens der Revision verzichtet.

3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten

Bei der Durchführung der Abschlussprüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt.

4 Prüfungsdurchführung

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt (Revision) zu prüfen. Die Zuständigkeit ergibt sich aus § 129 HGO. Das Ergebnis der Prüfung fasst das Rechnungsprüfungsamt (Revision) in einem Schlussbericht zusammen.

4.1 Gegenstand der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren unter Einbeziehung der Buchführung die Vermögensrechnung, die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Anhang und Rechenschaftsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2009.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO hat das Rechnungsprüfungsamt (Revision) den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt,
6. ob die Berichte nach § 112 HGO eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gemeinde vermitteln.

4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in Anlehnung an „die Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“, die von den Arbeitsgemeinschaften der Leiter/innen der Rechnungsprüfungs-/Revisionsämter in Hessen zur Anwendung empfohlen wurden, durchgeführt.

Die Mindeststandards stehen im Zusammenhang mit den Aussagen im Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ und sind als Rahmenvorgabe zu verstehen.

Danach wird es für angemessen gehalten, wenn eine Kommune den Jahresabschluss nicht mit aller Präzision erstellt, sondern die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage umfassend und zutreffend spätestens im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 darstellt.

Dennoch ist zu prüfen, ob Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind.

Dies bedingt die Anwendung von Wesentlichkeitsgrenzen bei der Prüfung von Jahresabschlüssen.

Danach ist die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Unrichtigkeiten und Verstöße gelten als wesentlich, wenn sie wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für den Abschlussadressaten haben, bzw. die auf Basis der Rechnungslegung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen des Abschlussadressaten beeinflussen könnten.

Als Gesamtwesentlichkeitsgrenze für die Vermögensrechnung wird ein Grundwert (gestaffelt nach Höhe der Bilanzsumme) zuzüglich 0,45% der jeweiligen Bilanzsumme festgelegt. Für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung haben wir als Wesentlichkeitsgrenze eine Veränderung des Jahresergebnisses um mehr als 10 % festgelegt, wenn der Betrag zugleich mehr als 0,25 % der Bilanzsumme ausmacht (vgl. GemHVO – Kommentar - Einführung - GemHR He/7.2014, S. 22).

Die im Laufe der Prüfung ermittelten Prüfungsfeststellungen werden in einer Umbuchungsliste zusammengestellt. Diese führen, soweit sie im geprüften Jahresabschluss nicht mehr korrigiert werden, bei Überschreiten der v. g. Wesentlichkeitsgrenzen zu einer Einschränkung oder Versagung des Bestätigungsvermerkes. Nähere Ausführungen hierzu finden sich unter Ziffer 7 und 8 des Schlussberichtes.

Ergänzend hierzu wurden die Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen (IDR Prüfungsleitlinie 200) angewendet. Danach wird die Prüfung unter Anwendung eines risikoorientierten Prüfungsansatzes geplant und durchgeführt. Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, werden hierdurch mit hinreichender Sicherheit erkannt.

Der Prüfung lagen intern die von der Revision festgelegten Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung einer vorläufigen Lageeinschätzung der Stadt sowie eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem (IKS) nach den vorgenannten Mindeststandards zugrunde.

Die Prüfung wurde, soweit nicht anders angegeben, stichprobenartig durchgeführt. Als Prüfungsgrundlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, Kontoauszüge und Belege, das Akten- und Schriftgut der Stadt Linden sowie die dazugehörigen Verträge.

Die von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise sind vollständig erbracht worden. Die Verwaltungsleitung der Stadt Linden hat uns die Vollständigkeit zum Jahresabschluss und Anhang bzw. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2009 am 28.11.2018 schriftlich bestätigt.

Durch die Anwendung der „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ bei der Prüfung des Jahresabschlusses konnten die Ziffern des § 128 Abs. 1 HGO nur eingeschränkt geprüft werden. Danach wurden überwiegend Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.

Ausgangspunkt für die Prüfung war die von uns geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009, die mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk vom 26.08.2014 von uns versehen wurde.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 wurde unter der Leitung von Herrn Schrott und Herr Keller mit Unterbrechungen in der Zeit von April 2018 bis Oktober 2018 durchgeführt.

5 Haushaltswirtschaft

5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 94 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 HGO). Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2009 der Stadt Linden erfolgte am 17.03.2009, die Bekanntmachung am 18.03.2009 und die Auslegung in der Zeit vom 23.03.2009 bis 02.04.2009.

Für die Nachtragshaushaltssatzung erfolgten die Beschlussfassung am 08.12.2009, die Bekanntmachung am 10.12.2009 und die Auslegung in der Zeit vom 04.01.2010 bis 15.01.2010.

Die Haushaltsgenehmigung wurde mit Schreiben vom 12.05.2009 durch die Aufsichtsbehörde erteilt. Die Genehmigung des Nachtragshaushaltes erfolgte am 17.12.2009. Die Aufsichtsbehörde hat folgende Feststellungen getroffen:

Das gem. § 92 Abs. 4 HGO (Altes Recht) ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen ist, wenn der Haushaltsausgleich nicht möglich ist. Die Nachtragshaushaltssatzung des Jahres 2009 weist im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbedarf in Höhe von 995.100 € aus. Nach § 114b Abs. 4 HGO (Altes Recht) gilt der Ergebnishaushalt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen. Deshalb wird durch die Aufsichtsbehörde in der Haushaltsgenehmigung darauf hingewiesen, dass zusammen mit der Haushaltssatzung 2010 ein von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenes Konsolidierungskonzept vorzulegen ist, sofern im Ergebnishaushalt ein erneutes Defizit ausgewiesen werden muss.

5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist unter Berücksichtigung der vorgenannten Mindeststandards eine Feststellung darüber zu treffen, ob die Stadt Linden insgesamt die geltenden gesetzlichen Vorschriften beachtet hat.

Durch die Prüfung des Jahresabschlusses ist u. a. sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden. Hierzu zählen insbesondere die Einhaltung der Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen der veranschlagten Budgets, bzw. der örtlichen Deckungsregeln, die Rechtmäßigkeit der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen, die Rechtmäßigkeit der Ermächtigungsübertragungen, etc.

5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

In der am 08.12.2009 beschlossenen Nachtragshaushaltssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2009 nachfolgende Festsetzungen getroffen:

im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis:	
Gesamtbetrag der Erträge	13.290.000 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	14.285.100 EUR
mit einem Saldo von	-995.100 EUR
im außerordentlichen Ergebnis:	
Gesamtbetrag der Erträge	1.000.000 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0 EUR
mit einem Saldo von	1.000.000 EUR
der Überschuss beträgt:	4.900 EUR
im Finanzhaushalt	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-569.700 EUR
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.951.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.414.760 EUR
mit einem Saldo von	-1.463.760 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	59.000 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 EUR
Mit einem Saldo von	59.000 EUR
der Finanzmittelfehlbedarf beträgt	-1.974.460 EUR
Kreditermächtigungen	0 EUR
Verpflichtungsermächtigungen	360.000 EUR
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 EUR
Hebesätze	
Grundsteuer A (land- und forstw. Betriebe)	0 %
Grundsteuer B (Grundstücke)	210 %
Gewerbesteuer (nach Ertrag)	300 %

Gemäß § 97 Abs. 4 HGO soll die beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Dieser Terminverpflichtung ist die Stadt Linden im Prüfungsjahr 2009 nicht nachgekommen.

5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen

Nach § 2 der Nachtragshaushaltssatzung wurden im Jahr 2009 keine Kredite veranschlagt.

5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen

Nach § 3 der Nachtragshaushaltssatzung wurde der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Berichtsjahr auf 360.000 EUR festgesetzt.

5.2.4 Kassenkredite

Nach § 4 der Nachtragshaushaltssatzung wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 3.000.000 EUR festgesetzt. Im Haushaltsjahr 2009 mussten keine Kassenkredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden.

5.2.5 Stellenplan

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen gegenüber dem Vorjahr um 10,75 Stellen erhöht.

	Planstellen lt. HHPI 2008	Planstellen lt. HHPI 2009	Veränderung	Tatsächliche besetzte Stellen am 30.06.2008
Beamte	4,00	4,00	0,00	4,00
Beschäftigte	63,11	66,11	3,00	60,17
Gesamt	67,11	70,11	3,00	64,17

5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln

Gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget (Teilhaushalt) veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Nicht für deckungsfähig erklärt werden dürfen die Mittel für Fraktionen sowie Verfügungsmittel. Ferner dürfen zahlungsunwirksame Aufwendungen, z.B. Abschreibungen, nicht zu Gunsten von zahlungswirksamen Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden.

Ferner können gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

Die Stadt Linden hat über die gesetzlichen Vorschriften keine Festlegungen zur Deckungsfähigkeit getroffen.

Die Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlich geleisteten Aufwendungen hat ergeben, dass einzelne Budgets (Teilhaushalte) überschritten wurden und die Gesamtdeckungsfähigkeit gewährleistet wurde.

Folgende Budgetüberschreitungen werden festgestellt:

Budget	Betrag vor der Prüfung	Betrag nach der Prüfung
01 - Innere Verwaltung	188.748 EUR	188.748 EUR
02 - Sicherheit und Ordnung	187.058 EUR	187.227 EUR
06 - Kinder-/Jugend- und Familienhilfe	89.849 EUR	89.849 EUR
11 - Ver- und Entsorgung	39.964 EUR	39.964 EUR
12 - Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV	416.070 EUR	416.072 EUR
13 - Natur- und Landschaftspflege	153.994 EUR	153.994 EUR
Summe:	1.075.683 EUR	1.075.854 EUR

Die Stadt Linden hat im Anhang zu einzelnen Budgetüberschreitungen, einschließlich der im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten entstandenen Überschreitungen, keine Stellung genommen.

Gemäß §100 Abs. 1 HGO sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen, unabweisbar und die Gesamtdeckung gewährleistet ist. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen nach Umfang oder Bedeutung erheblich, bedürfen sie der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, in den übrigen Fällen ist die Stadtverordnetenversammlung alsbald davon in Kenntnis zu setzen. Entsprechende Beschlüsse über die überplanmäßigen Aufwendungen wurden im Berichtsjahr nicht gefasst.

Neben den Ansätzen der Haushaltsplanung, des Nachtragshaushaltes und den übertragenen Budgetansätzen (Haushaltsresten) sind im fortgeschriebenen Ansatz der Jahresrechnung auch die genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen zukünftig auszuweisen.

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 3.414.760 EUR wurden im Haushaltsjahr 2009 nicht vollständig in Anspruch genommen. Eine Übertragung der Ansätze für Auszahlungen für Investitionen in das Haushaltsjahr 2010 hat es nicht gegeben.

6 Feststellungen zur Rechnungslegung

6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Stadt Linden verwendete im Prüfungsjahr das Buchführungsprogramm „newsystem kommunal“ der INFOMA Software Consulting GmbH in der Programmversion „newsystem kommunal /NKR/NKF System 4.0 Hessen“. Ein Prüfzertifikat für das Land Hessen der TÜV Informationstechnik GmbH Essen (TÜViT) mit Datum vom 30.09.2008 liegt vor. Das Programm beinhaltet die Funktionen Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und Kosten- und Leistungsrechnung (KLR), sowie Schnittstelleneinbindungen zu Fremdverfahren (z. B. Loga).

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des Kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) der GemHVO-Doppik vom Februar 2009 erstellte und für den Jahresabschluss angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von dem Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften sowie den sie ergänzenden ortsrechtlichen Satzungen und den sonstigen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

Zu einzelnen Prüfungsfeststellungen haben die von der Verwaltungsleitung benannten Personen Stellung genommen. Wesentliche Beanstandungen, die einer besonderen Berichtsdarstellung an dieser Stelle bedürfen, wurden nicht festgestellt.

6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung

§ 35 der GemHVO schreibt vor, dass die Gemeinde für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz und danach für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihr Inventar zu ermitteln hat. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe können, wenn sie regelmäßig ersetzt werden und ihr Gesamtwert für die Gemeinde von nachrangiger Bedeutung ist, mit einer gleich bleibenden Menge und einem

gleich bleibenden Wert angesetzt werden, sofern ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Jedoch ist in der Regel alle drei Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen.

Eine körperliche Bestandsaufnahme erfolgte mit Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009.

Nach § 14 Satz 2 GemHVO hat die Gemeinde nach ihren örtlichen Bedürfnissen eine Kosten- und Leistungsrechnung zu gestalten. Für das kommunale Haushaltswesen schreibt die GemHVO die Verwendung einer Vollkostenrechnung vor, das heißt die einzelnen Produktbudgets müssen sämtliche Kosten einschließlich der internen Leistungsbeziehungen enthalten.

Gemäß § 10 Abs. 3 GemHVO sind produktorientierte Ziele in den Teilhaushalten festzulegen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Weiterhin sind die Teilergebnisrechnungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO um die tatsächlich angefallenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen.

Unter Berücksichtigung der Anwendung des Erlasses des HMdIS zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppelischen Jahresabschlüssen werden die o.g. gesetzlichen Vorgaben von der Stadt Linden bisher nicht umgesetzt.

6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung. Das rechnungslegungsbezogene IKS wurde nach den Mindeststandards eines IKS zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse geprüft.

Die Stadt Linden hat uns zu dem rechnungslegungsbezogenen IKS einen ausgefüllten Fragebogen vorgelegt. Danach haben wir folgende Feststellungen getroffen:

- Eine Jahresabschlussverfügung, die es den jeweiligen Fachabteilungen ermöglicht, wiederkehrende Aufgaben im Rahmen von Jahresabschlussarbeiten fristgerecht zu erstellen, existiert nicht. Nach Auskunft des Fachbereiches Finanzen werden die benötigten Informationen aus den Fachabteilungen zeitnah geliefert, so dass eine schriftliche Verfügung zurzeit nicht für erforderlich gehalten wird.
- Die Bewertung und Bilanzierung erfolgt anhand der Inventur- und Bewertungsrichtlinien.
- Zurzeit dient der Kommunale-Verwaltungs-Kontenrahmen (KVKR) mit seinen Erläuterungen als Kontierungshilfe. Einen stadteigenen Kontierungsplan gibt es nicht.
- Das „Vier-Augen-Prinzip“ wird im Bereich der Kämmerei und der Kasse gewährleistet. Zusätzlich werden alle Eingangsrechnungen sowie Zahlungsanordnungen durch den Bürgermeister mitgezeichnet und angeordnet.
- Ein Berichtswesen gemäß § 28 GemHVO ist eingerichtet.
- Eine Dienstanweisung zum Kassenwesen liegt vor. Eine Dienstanweisung zum Feststellungs- und Anordnungswesen existiert nicht.
- Eine Dienstanweisung für den Bereich EDV-Organisation und Datensicherheit liegt nicht vor.
- Die Vollständigkeit der Buchhaltung wird durch manuelle Überwachung durch die Finanzabteilung gewährleistet.
- Die Erfassung des Anlagevermögens findet durch die manuelle Übernahme aus der Finanzbuchhaltung statt. Eine integrierte Verbuchung findet nicht statt.
- Die Überwachung der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung findet durch die Mitarbeiter der Stadt Linden über „Newsystem Kommunal“ statt.
- Eine Richtlinie zum Vergabewesen liegt nicht vor.

Die hierzu getroffenen Prüfungsfeststellungen wurden mit der Stadt Linden besprochen.

7 Erläuterungen zur Rechnungslegung

7.1 Aktiva

Pos	Bezeichnung	31.12.2008	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2009 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
1.	Anlagevermögen	36.309.944	88,4 %	1.919.514	38.229.458	90,0 %	68.684
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	42.167	0,1 %	-8.264	33.903	0,1 %	0
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	42.167	0,1 %	-8.264	33.903	0,1 %	0
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.2	Sachanlagevermögen	22.600.844	55,0 %	1.961.969	24.562.813	57,8 %	68.684
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	4.553.538	11,1 %	229.769	4.783.307	11,3 %	0
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.240.668	15,2 %	-213.917	6.026.751	14,2 %	0
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	10.991.870	26,8 %	214.784	11.206.654	26,4 %	97
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	165.737	0,4 %	4.913	170.650	0,4 %	0
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	395.701	1,0 %	139.113	534.814	1,3 %	44.831
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	253.330	0,6 %	1.587.308	1.840.638	4,3 %	23.755
1.3	Finanzanlagevermögen	13.666.933	33,3 %	-6.507.842	7.159.091	16,9 %	0
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.031.732	7,4 %	0	3.031.732	7,1 %	0
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	405.200	1,0 %	-9.969	395.231	0,9 %	0
1.3.3	Beteiligungen	8.579.882	20,9 %	-6.473.650	2.106.232	5,0 %	0
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	20.892	0,1 %	3.439	24.331	0,1 %	0
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.629.227	4,0 %	-27.662	1.601.565	3,8 %	0
1.4	sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0,0 %	6.473.651	6.473.651	15,2 %	0
2.	Umlaufvermögen	4.732.550	11,5 %	-503.767	4.228.783	10,0 %	-3.469
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.553.813	6,2 %	715.391	3.269.204	7,7 %	-3.469
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0	0,0 %	747.938	747.938	1,8 %	0
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	426.899	1,0 %	146.283	573.182	1,3 %	0
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97.493	0,2 %	-97.546	-53	0,0 %	53

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2009 der Stadt Linden

Pos	Bezeichnung	31.12.2008	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2009 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	2.011.212	4,9 %	-95.282	1.915.930	4,5 %	0
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	18.209	0,0 %	13.997	32.206	0,1 %	-3.522
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.4	Flüssige Mittel	2.178.738	5,3 %	-1.219.158	959.580	2,3 %	0
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	14.777	0,0 %	-1.831	12.946	0,0 %	0
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
	Summe Aktiva	41.057.271	100 %	1.413.917	42.471.188	100 %	65.215

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Aktivseite der Vermögensrechnung, gegenüber dem Vorjahr, folgende wesentliche Änderungen ergeben:

7.1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Darunter fallen die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen.

Die Vermögensstruktur der Stadt Linden ist wesentlich durch das korrigierte Anlagevermögen von 38.298.142 EUR (90,0 % der Bilanzsumme) geprägt. Es hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.988.198 EUR erhöht. Der vorgelegte Anlagenspiegel stimmt mit der Vermögensrechnung überein.

Das Anlagevermögen wird in die folgenden Bilanzpositionen unterteilt:

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Position unterteilt sich in Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sowie geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse und hat sich wie folgt entwickelt:

Eröffnungsbilanzwert zum 01.01.2009	42.167 EUR
Abschreibungen	-8.264 EUR
Restbuchwert 31.12.2009	33.903 EUR

Die Veränderung der Bilanzposition resultiert im Wesentlichen aus linearen Abschreibungen auf Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechten.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Die Position der Vermögensrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

Eröffnungsbilanzwert 01.01.2009	4.553.538 EUR
Zugänge	233.685 EUR
Abgänge	3.917 EUR
Restbuchwert 31.12.2009	4.783.307 EUR

Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus Grundstücken welche durch die Stadt Linden in Höhe von 233.685 EUR erworben wurden. Demgegenüber stehen Abgänge aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 3.917 EUR (Restbuchwert) die zu einem Außerordentlichen Ertrag geführt haben.

Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Die Position der Vermögensrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

Eröffnungsbilanzwert 01.01.2009	6.240.668 EUR
Zugänge	106.756 EUR
Abschreibungen	-320.673 EUR
Restbuchwert 31.12.2009	6.026.751 EUR

Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus dem Zugang der Fertigstellung der Multi-Kleinsportanlage am Festplatz in Leigestern. Dem gegenüber stehen die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 320.673 EUR.

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Die Position der Vermögensrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

Eröffnungsbilanzwert 01.01.2009	10.991.870 EUR
Zugänge	644.075 EUR
Abschreibungen	-482.284 EUR
Restbuchwert 31.12.2009	11.206.751 EUR

Das Infrastrukturvermögen ist die bedeutendste Position des Gesamtanlagevermögens und macht 26,4 % der Bilanzsumme bei der Stadt Linden aus.

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2009 der Stadt Linden

Die Position der Vermögensrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

Weinbergstraße	403.827 EUR
Butzbacher Pforte	90.991 EUR
Frankfurter Straße „Übersberg“	72.209 EUR
Feldweg Ludwigshof	52.652 EUR
Konrad-Zuse-Straße	24.298 EUR

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Die Position der Vermögensrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

Eröffnungsbilanzwert 01.01.2009	165.737 EUR
Zugänge	29.514 EUR
Abschreibungen	-24.601 EUR
Restbuchwert 31.12.2009	170.650 EUR

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Position der Vermögensrechnung hat sich nach Prüfung und Korrektur wie folgt entwickelt:

Eröffnungsbilanzwert 01.01.2009	395.701 EUR
Zugänge	235.269 EUR
Abschreibungen	-51.325 EUR
Restbuchwert 31.12.2009	579.645 EUR

Wesentliche Zugänge im Berichtsjahr waren:

Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 (GI-GL 43)	160.760 EUR
Mercedes-Benz Sprinter 316 CDI (GI-LI 112, ELW1)	43.207 EUR
Blue PowerPC-C4, Outdoortablet	5.969 EUR
Miele Gewerbegeschirrspüler	4.847 EUR

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Im Bereich der Anlagen im Bau werden aktivierungsfähige Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände nachgewiesen. Mit der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme sind die jeweiligen Aufwendungen auf die entsprechende Vermögensposition umzubuchen.

Die Position der Vermögensrechnung hat sich nach Prüfung und Korrektur wie folgt entwickelt:

Eröffnungsbilanzwert 01.01.2009	253.330 EUR
Zugänge	1.611.063 EUR
Restbuchwert 31.12.2009	1.864.393 EUR

Im Jahr 2009 sind keine Umbuchungen vorgenommen worden. Die Stadt Linden weist per 31.12.2009 folgende Maßnahmen als im Bau befindlich aus:

- Sportstätten

Maßnahme	aufgelaufene Auszahlungen per 31.12.2008 in EUR	Auszahlungen der Periode 01.01.2009 bis 31.12.2009 in EUR	Summe in EUR
Beachvolleyballfeld am Stadion	0	54.006,24	54.006,24

- Bauten

Maßnahme	aufgelaufene Auszahlungen per 31.12.2008 in EUR	Auszahlungen der Periode 01.01.2009 bis 31.12.2009 in EUR	Summe in EUR
Erweiterung Evangelischer Kindergarten	0,00	193.248,14	193.248,14
Außenanlage Kindergarten Obergasse	0,00	139.583,49	139.583,49
Anbau Kindergarten Stadtzentrum	0,00	277.682,46	277.682,46
Außenanlage - Friedhofswege Leigestern	0,00	28.360,45	28.360,45
Kinderspielplatz Warabistraße	6.434,00	0,00	6.434,00

- Straßenbau

Maßnahme	aufgelaufene Auszahlungen per 31.12.2008 in EUR	Auszahlungen der Periode 01.01.2009 bis 31.12.2009 in EUR	Summe in EUR
Lärmschutzwall A45	0,00	139.818,92	139.818,92
Lärmschutzwand A485	0,00	323.595,30	323.595,30
In der Imsbach	131.421,80	0,00	131.421,80
Arnsburger Weg	68.814,67	0,00	68.814,67
Radweg Leihgestern-Langgöns	0,00	194.140,84	194.140,84
Hauptstraße L 3129	0,00	244.662,26	244.662,26
Limesradweg, Teilabschnitt Leigestern	0,00	824,40	824,40
Schillerstraße	0,00	14.217,92	14.217,92
Radweg - Schillerstr. u. Main-Weser-Bahn	0,00	23.827,00	23.827,00

Finanzanlagen:

Unterhalb der Finanzanlagen sind die Anteile und Ausleihungen an verbundene Unternehmen, die Beteiligungen, die Ausleihungen an Beteiligungen, die Wertpapiere des Anlagevermögens sowie die sonstigen Ausleihungen auszuweisen.

Das Gesamtfinanzvermögen hat sich von 13.666.933 EUR um 6.507.841 EUR auf 7.159.091 EUR reduziert.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die bestehenden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 3.031.732 EUR haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Es handelt sich bei den Anteilen um die Beteiligung an dem Eigenbetrieb „Stadtwerke Linden“.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die bestehenden Ausleihungen an verbundenen Unternehmen haben sich von 405.200 EUR um 9.969 EUR auf 395.231 EUR reduziert. Es handelt sich um den jährlichen Tilgungsbetrag eines gewährten Darlehens an die Stadtwerke Linden.

Beteiligungen

Die Beteiligungen wurden in Höhe von 2.106.232 EUR unverändert bilanziert.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens hat sich der Wert von 20.892 EUR auf 24.331 EUR erhöht. Bei dem Zugang von 3.440 EUR handelt es sich um die Versorgungsrücklage zum Versorgungsrücklagenfond der Beamten an die Versorgungskasse.

Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Die sonstigen Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) reduzieren sich um von 1.629.227 um 27.661 EUR durch Tilgung eines Wohnbau-Darlehens sowie ein gewährtes Darlehen gegenüber der Stadtmission Linden auf 1.601.565 EUR.

Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Die Sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen sind unverändert mit einem Wert von 6.473.651 EUR bilanziert.

7.1.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Gemäß der Hinweise zu § 36 GemHVO „Inventurvereinfachungen“ muss eine Bestandsaufnahme nur bei größeren Lagerbeständen mit einem Wert über 10.000 EUR (ohne Umsatzsteuer) je Lager vorgenommen werden. Im Berichtsjahr werden von der Stadt Linden keine Bestände im Vorratsvermögen ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Stadt Linden sind zum Nennwert angesetzt. Bei Risikobehafteten Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen. Der Gesamtwert der Forderungen im Berichtsjahr beläuft sich nach unserer Prüfung auf 3.265.735 EUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr von 2.553.813 EUR um 711.922 EUR erhöht.

Gemäß § 49 GemHVO sind die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände in die folgenden Forderungsarten zu unterscheiden:

Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Im Jahresabschluss 2009 wird ein Bestand von Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 747.938 EUR ausgewiesen. Die Forderungen betreffen größtenteils Forderungen aus den Sonderinvestitionsprogrammen in Höhe von 726.580 EUR.

Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen

Die Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben und Umlagen haben sich im Berichtsjahr insgesamt von 426.899 EUR um 146.284 EUR auf 573.182 EUR erhöht. Die Forderungen bestehen größtenteils aus Forderungen ggü. dem Land Hessen aus der Einkommensteuerverteilung sowie noch ausstehenden Forderungen aus Erträgen durch rückständige Zahlungen von Gewerbesteuern.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen privatrechtliche Forderungen, die im Berichtsjahr von 97.493 EUR auf 0 EUR gesunken sind. In dieser Position ist eine Prüfungsfeststellung in Höhe von 53 € enthalten, hierbei handelt es sich um eine Umbuchung auf die Passivseite zu den debitorischen Kreditoren. Zum

31.12.2009 weist die Stadt Linden keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen

Unter dieser Bilanzposition werden die Forderungen gegen den gemeindlichen Eigenbetrieb (Stadtwerke Linden) ausgewiesen. Die Bilanzposition weist zum 31.12.2009 einen Wert von 1.915.930 EUR aus. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass der Wert der Forderungen mit dem Ausweis der korrespondierenden Verbindlichkeiten im Jahresabschluss der Stadtwerke Linden nicht übereinstimmt.

Die Differenz in Höhe von 23.951 EUR konnte nicht aufgeklärt werden. Somit weist die Bilanzposition auf Seiten der Stadt Linden einen geringeren Forderungswert gegenüber den Stadtwerken aus.

Die Revision weist darauf hin, dass die Verpflichtungen zwischen den Stadtwerken und der Stadt Linden zukünftig korrespondierend darzustellen, bzw. die Abweichungen zu erläutern sind.

Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen u. dgl. entstanden sind. Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen demnach alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits vorgenannten Kontengruppen fallen und stellen daher eine Art Sammelposition dar. Diese Bilanzposition hat sich im Berichtsjahr von 18.209 EUR um 10.475 EUR auf 28.684 EUR erhöht.

Es handelt sich hierbei um die zu den Hauptforderungen zusätzlich zu entrichtenden Mahngebühren, Säumniszuschläge und Nachzahlungszinsen. Weiter sind unter diese Bilanzposition die umgegliederten debitorischen Kreditoren zu fassen.

Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um das kurzfristig zur Disposition stehende Bar- und Buchgeld der Stadt. Die flüssigen Mittel in Höhe von 959.579,63 EUR setzen sich aus den Guthaben auf den Girokonten, Festgeldanlagen bei den Banken und Kreditinstituten, Sparbücher über Kautionen über treuhänderische Gelder, Guthaben der Frankiermaschine sowie dem Barkassenbestand zusammen. Negative Bankbestände sind auf der Passivseite unterhalb der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung

auszuweisen. Saldenbestätigungen und Kontoauszüge zum 31.12.2009 lagen als Nachweise vor. Der Bestand der Flüssigen Mittel hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.219.158 EUR reduziert.

Die Stadt Linden und die Stadtwerke Linden führen ein gemeinsames Bankkonto. Dennoch werden sämtliche Finanzmittelflüsse, die die Stadtwerke betreffen in einem eigenen Mandanten erfasst. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten werden die Finanzmittelflüsse der Stadtwerke wieder in Summe im Jahresabschluss der Stadt Linden zurückgebucht.

Für die Zukunft wird empfohlen, dass Stadt sowie die Stadtwerke Linden getrennte Bankkonten einrichten. Ziel ist die klare Differenzierung der ein- und ausgehenden Zahlungsvorgänge zu gewährleisten damit eine strikte Trennung der Finanzbuchhaltung zwischen Stadt und Stadtwerke Linden erreicht werden kann.

Rechnungsabgrenzungsposten

Unter Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) fallen Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Aufwendungen führen. Diese werden in der Folgeperiode aufwandswirksam aufgelöst, dienen damit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen und einer periodengerechten Erfolgsermittlung.

Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Berichtsjahr von 14.777 EUR um 1.831 EUR verringert und belaufen sich auf 12.946 EUR. Die Veränderungen größtenteils aus der Zuführung und Auflösung der Beamtenbezüge am Anfang und am Ende des Jahres 2009 zusammen. Ein weiterer Anteil ist die Zuführung für Abschlagszahlungen des Monats Januar an die Stadtwerke Gießen welche im Voraus bezahlt wurden.

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2009 der Stadt Linden

7.2 Passiva

Pos	Bezeichnung	31.12.2008	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2009 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
1	Eigenkapital	32.287.953	78,6 %	-194.560	32.093.393	75,6 %	99.240
1.1	Netto-Position	30.125.055	73,4 %	473.892	30.598.947	72,0 %	99.240
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	2.162.898	5,3 %	0	2.162.898	5,1 %	-668.452
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.162.898	5,3 %	0	2.162.898	5,1 %	-1.256.069
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0,0 %	0	0	0,0 %	587.617
1.2.3	Sonderrücklagen	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.2.4	Stiftungskapital	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.3	Ergebnisverwendung	0	0,0 %	-668.452	-668.452	- 1,6 %	668.452
1.3.1	Ergebnisvortrag	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2	Sonderposten	4.652.216	11,3 %	1.272.475	5.924.691	13,9 %	-30.536
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	4.651.857	11,3 %	1.272.475	5.924.332	13,9 %	-30.536
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	1.675.381	4,1 %	1.041.350	2.716.731	6,4 %	-30.536
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	98.545	0,2 %	-1.469	97.076	0,2 %	0
2.1.3	Investitionsbeiträge	2.877.931	7,0 %	232.594	3.110.525	7,3 %	0
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	359	0,0 %	0	359	0,0 %	0
2.3	Sonderposten für Umlagen nach §37 Abs.3 FAG	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
2.4	Sonstige Sonderposten	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
3.	Rückstellungen	3.746.067	9,1 %	-809.738	2.936.329	6,9 %	0
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.659.707	6,5 %	84.843	2.744.550	6,5 %	0
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	894.460	2,2 %	-894.460	0	0,0 %	0
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
3.5	Sonstige Rückstellungen	191.900	0,5 %	-121	191.779	0,5 %	0
4.	Verbindlichkeiten	306.884	0,7 %	1.131.008	1.437.892	3,4 %	3.469
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2009 der Stadt Linden

Pos	Bezeichnung	31.12.2008	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2009 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>		0,0 %	0		0,0 %	
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	105.667	0,3 %	839.364	945.031	2,2 %	0
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>		0,0 %	0		0,0 %	
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>		0,0 %	0		0,0 %	
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	105.667	0,3 %	838.662	944.329	2,2 %	0
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>		0,0 %	0		0,0 %	
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0	0,0 %	702	702	0,0 %	0
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>		0,0 %	0		0,0 %	
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	0	0,0 %	1.600	1.600	0,0 %	0
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.928	0,2 %	177.190	240.118	0,6 %	0
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	96.659	0,2 %	78.226	174.885	0,4 %	0
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	0	0,0 %	0	0	0,0 %	0
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	41.631	0,1 %	34.627	76.258	0,2 %	-3.469
5	Rechnungsabgrenzungsposten	64.151	0,2 %	14.711	78.862	0,2 %	0
	Summe Passiva	41.057.271	100 %	1.413.896	42.471.167	100 %	65.235

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Passivseite der Vermögensrechnung gegenüber dem Vorjahr folgende wesentliche Änderungen ergeben:

7.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus der Netto-Position, den Rücklagen und Sonderrücklagen sowie aus der Ergebnisverwendung zusammen. Es wird wertmäßig aus der Differenz aller Aktiva (Vermögen) und Passiva (Schulden) ermittelt.

Zum Bilanzstichtag ergab sich ein Eigenkapital, inklusive der Prüfungsfeststellungen, in Höhe von insgesamt 32.192.633 EUR. Das ausgewiesene Eigenkapital hat sich u.a. durch das Jahresergebnis um 95.320 EUR im Vergleich zum Vorjahr vermindert.

Die Nettosition hat sich aufgrund von Korrekturbuchungen seitens der Stadt Linden um 573.132 EUR erhöht. Dies betrifft im Wesentlichen nachträgliche Eröffnungsbilanzkorrekturen von Anlagenvermögen in Höhe von 473.892 EUR sowie Prüfungsfeststellungen die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung durch die Stadt Linden in Höhe von 99.240 EUR vorgenommen wurden.

7.2.1.2 Rücklagen

Zum Stichtag 31.12.2009 wurden Rücklagen in Höhe von 1.494.446 EUR ausgewiesen. Sie setzen sich zusammen aus einer Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 906.829 € und einer Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 587.617 €.

Das Jahresergebnis weist im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag von -1.256.069 € und im außerordentlichen Ergebnis einen Überschuss von 587.617 € aus.

Gemäß § 24 Abs. 1 GemHVO wurde der Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses der Rücklage zugeführt.

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses wurde gemäß § 24 Abs. 2 GemHVO durch eine Entnahme aus der vorhandenen Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen.

Die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses hat sich damit wie folgt verändert:

Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses am 01.01.2009	2.162.898 €
Inanspruchnahme 2009	1.256.069 €
Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses am 31.12.2009	906.829 €

Ein Ausgleich des Jahresfehlbetrages konnte somit erfolgen.

7.2.2 Sonderposten

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge, die die Stadt Linden erhalten hat, werden gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 GemHVO in der Bilanz als Sonderposten dargestellt und entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz der Sonderposten ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen. Nach unserer Prüfung haben sich die Sonderposten im Berichtsjahr von 4.652.216 EUR um 1.241.938 EUR auf 5.894.154 EUR erhöht.

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Die Position der Vermögensrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

Eröffnungsbilanzwert per 01.01.2009	1.675.381 EUR
Zugänge	1.157.580 EUR
Auflösungen	116.230 EUR
Restbuchwert 31.12.2009	2.686.194 EUR

Wesentliche Zugänge waren:

Landeszuweisung Konjunkturpaket Ev. Kindergarten	432.413 EUR
Landeszuweisung Radweg Leihgestern-Langgöns	279.000 EUR
Landeszuweisung Konjunkturpaket Kindergarten Stadtzentrum	294.167 EUR
Investitionspauschale des Landes 2009	92.000 EUR
Landeszuweisung Hauptstraße L 3129	60.000 EUR

Den Zugängen stehen planmäßige Auflösungen gegenüber.

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Die Position der Vermögensrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

Eröffnungsbilanzwert per 01.01.2009	98.545 EUR
Zugänge	2.296 EUR
Auflösungen	-3.765 EUR
Restbuchwert 31.12.2009	97.076 EUR

Bei dem Zugang handelt es sich um einen Zuschuss zum Kauf eines Plasma-Schneidgerätes für die Feuerwehr der Stadt Linden. Dem gegenüber stehen planmäßige Auflösungen.

Investitionsbeiträge

Die Position der Vermögensrechnung hat sich wie folgt entwickelt:

Eröffnungsbilanzwert per 01.01.2009	2.877.931 EUR
Zugänge	385.013 EUR
Auflösungen	-152.419 EUR
Restbuchwert 31.12.2009	3.110.525 EUR

Den Zugängen für Erschließungsbeiträge „In der Imsbach“ (Leihgestern), „Oberhof“ (Großen-Linden) und „An der Mittelhohl“ (Großen-Linden) stehen planmäßige Auflösungen entgegen.

Sonstige Sonderposten

Die Sonstigen Sonderposten in Höhe von 359 EUR sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben. Hierbei handelt es sich um die Schenkung eines Waldgrundstückes.

7.2.3 Rückstellungen

Als Rückstellungen werden solche Aufwendungen und Verbindlichkeiten erfasst, die zu Auszahlungen in künftigen Rechnungsperioden führen, deren Höhe und/oder Fälligkeit noch nicht sicher feststehen. Der zugehörige Aufwand ist jedoch wirtschaftlich der abgelaufenen Berichtsperiode zuzurechnen. Die Notwendigkeit der Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten ergibt sich u. a. aus dem Grundsatz der Vorsicht und dem daraus abgeleiteten Imparitätsprinzip.

Rückstellungen die gemäß § 39 GemHVO gebildet werden müssen oder können, werden auf folgende Positionen der Vermögensrechnung zusammengefasst:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Bestand der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat sich von 2.659.707 EUR um 84.843 EUR auf 2.744.550 EUR erhöht. Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden von der Versorgungskasse Wiesbaden mit Hilfe des EDV Programmes „HAESSLER Pensionsrückstellung“ errechnet. Das Gutachten von 2009 liegt vor. Die Berechnung für die Altersteilzeitberechnung wurde für das Jahr 2009 von der Stadt vorgelegt.

Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Die Rückstellung wurde im Berichtsjahr vollständig aufgelöst.

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von AbfalldPONen

Im Berichtsjahr wurden keine Aufwendungen für die Rekultivierung und Nachsorge von AbfalldPONen zurück gestellt.

Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten

Zum Bilanzstichtag sind keine Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

Der Bestand der sonstigen Rückstellungen beträgt nach Prüfung 191.779 EUR und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Rückstellungen für Urlaubs- und Zeitguthaben	30.650 EUR
Rückstellung für Rechts- u. Beratungskosten	130.829 EUR
Rückstellung für Aufbewahrung und Archivierung	30.300 EUR

7.2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Es sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Die Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten. Gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO sind Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Im Berichtsjahr sind nach der Prüfung Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 1.434.423 EUR in der Bilanz ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.127.539 EUR erhöht. Die Veränderungen resultieren aus der Erhöhung der Kreditverbindlichkeiten per Saldo in Höhe von 839.364 EUR sowie der Erhöhung der übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von 288.175 EUR.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen und aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 839.364 EUR auf insgesamt 945.031 EUR erhöht. Im Berichtsjahr sind Auszahlungen für Tilgungen in Höhe von 33.234 EUR erfolgt. Die Einzahlung aus Kreditaufnahmen in Höhe von 871.896 EUR betrifft den zu tilgenden Anteil der Kommune der Verbindlichkeiten aus dem Konjunkturprogramm des Landes Hessen.

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen

Der gegenüber dem Vorjahresbetrag vergleichsweise geringe Wert der Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen zum Stichtag von 1.600 EUR besteht aus einer Verbindlichkeit an gesetzl. Sozialversicherungen aus Kindergarten Beiträgen die von der Stadt Linden übernommen werden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 177.190 EUR auf 240.118 EUR gestiegen.

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Verbindlichkeiten aus Steuern oder steuerähnlichen Abgaben sind gegenüber dem Vorjahr um 78.226 EUR auf 174.885 EUR gestiegen. Hierbei handelt es sich um ausstehende Zahlungsverpflichtungen aus der Gewerbesteuerumlage.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben zum Stichtag 31.12.2009 keine bestanden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich um 31.158 EUR auf 72.789 EUR erhöht. Sie bestehen zum wesentlichen Teil aus Verwahrgeldern (treuhänderische Gelder), anderen sonstigen Verbindlichkeiten sowie kreditorischen Debitoren.

In dieser Position ist eine Prüfungsfeststellung enthalten die eine Umbuchung eines debitorischen Kreditors auf die Aktivseite der Bilanz in Höhe von 3.522 EUR beinhaltet.

7.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten

Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Erträgen führen, sind durch einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzubilden und in der Folgeperiode ertragswirksam aufzulösen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Berichtsjahr nach unserer Prüfungsfeststellung von 64.151 EUR um 14.711 EUR auf 78.862 EUR erhöht. Diese sind zum größten Teil auf die Auflösung und Zuführung der Grabnutzungsgebühren zurückzuführen.

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2009 der Stadt Linden

7.3 Ergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	161.000	149.410	11.590	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	558.700	495.793	62.907	0
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	216.300	224.757	-8.457	0
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	8.883.300	8.642.710	240.590	0
6	Erträge aus Transferleistungen	0	345.000	341.798	3.202	0
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	2.181.400	2.105.285	76.115	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0	0	272.414	-272.414	-150
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	553.800	454.325	99.475	0
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos.1 bis Pos. 9)	0	12.899.500	12.686.492	213.008	150
11	Personalaufwendungen	0	3.139.100	3.264.032	-124.932	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	306.900	375.708	-68.808	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.500.900	2.703.830	-202.930	0
14	Abschreibungen	0	422.000	897.071	-475.071	170
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	614.800	570.790	44.010	0
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	7.260.400	6.286.547	973.853	0
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	5.000	9.691	-4.691	0
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos.11 bis Pos. 18)	0	14.249.100	14.107.669	141.431	170
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	0	1.349.600	-1.421.177	2.770.777	-20
21	Finanzerträge	0	390.500	225.494	165.006	0
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0	36.000	60.366	-24.366	0
23	Finanzergebnis (Pos.21 ./ Pos. 22)	0	354.500	165.128	189.372	0
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	0	995.100	-1.256.049	2.251.149	-20
25	Außerordentliche Erträge	0	1.000.000	591.120	408.880	0
26	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	3.502	-3.502	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	0	1.000.000	587.617	412.383	0
28	Jahresergebnis (Pos. 24 und Pos. 27)	0	4.900	-668.432	673.332	-20

7.3.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis

Das Prüfungsjahr 2009 schließt einschließlich der Prüfungsfeststellungen mit einem Jahresergebnis in Höhe von -668.452 EUR ab. Davon entfallen -1.256.069 EUR auf das ordentliche Ergebnis und 587.617 EUR auf das außerordentliche Ergebnis. In der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wurde ein Überschuss in Höhe von 4.900 EUR ausgewiesen. Somit ist eine Verschlechterung in Höhe von 673.352 EUR eingetreten.

7.3.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis wird aus der Summe des Verwaltungs- und Finanzergebnisses ermittelt und stellt die Grundlage für den anzustrebenden Haushaltsausgleich dar. Der Jahresabschluss weist nach Prüfung im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von 1.256.069 EUR aus. Im Nachtragshaushaltsplan wurde ein Fehlbetrag von 995.100 EUR prognostiziert, so dass vergleichsweise eine Verschlechterung von 260.949 EUR eingetreten ist.

Die Prüfungsfeststellungen, die zur Veränderung des Jahresergebnisses geführt haben, sind bei der jeweiligen Position der Vermögensrechnung (Ziffer 7.1 und 7.2 dieses Berichtes) bereits erläutert worden.

Sie betreffen in der Ergebnisrechnung die Positionen:

Pos. 08 – Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i.H.v. 150,00 EUR

Pos. 14 – Abschreibungen i.H.v. 170,14 EUR

Bei den o.g. Veränderungen handelt es sich lediglich um Nutzungsdauer Anpassungen im Bereich des Fuhrparks und den Zuschüssen vom Land in der Anlagenbuchhaltung.

7.3.3 Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis im Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 587.617 EUR wird aus dem Saldo der außerordentlichen Erträge in Höhe von 591.120 EUR und außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3.502 EUR ermittelt.

Die außerordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus:

Erträge aus Spenden Nachlässen und Schenkungen	3.656 EUR
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	586.162 EUR
Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.300 EUR
Sonstige außerordentliche Erträge	1,46 EUR

Die außerordentlichen Aufwendungen setzen sich nach Prüfung zusammen aus:

Verluste aus Abgang von Sachanlagen	3.502 EUR
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	926 EUR

Insgesamt hat die Stadt Linden im Jahr 2009 einen außerordentlichen Überschuss von 587.617 EUR erzielt.

7.3.4 Teilergebnisrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten der Teilergebnisrechnungen die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Überprüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen mit der Gesamtergebnisrechnung überein.

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2009 der Stadt Linden

7.4 Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	161.000	149.470	11.530	0
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	558.700	495.894	62.806	0
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	216.300	51.356	164.944	0
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	8.883.300	8.752.749	130.551	0
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0	345.000	341.798	3.202	0
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	2.181.400	2.183.826	-2.426	0
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	390.500	105.181	285.319	0
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0	553.800	548.277	5.523	0
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	0	13.290.000	12.628.551	661.449	0
10	Personalauszahlungen	0	3.142.500	3.460.565	-318.065	0
11	Versorgungsauszahlungen	0	303.500	325.382	-21.882	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.500.900	2.240.296	260.604	0
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0	0	0
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	0	614.800	570.237	44.563	0
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	7.260.400	7.102.781	157.619	0
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	36.000	50.328	-14.328	0
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0	5.000	10.406	-5.406	0
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	0	13.863.100	13.759.996	103.104	0
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	0	-573.100	-1.131.445	558.345	0
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0	951.000	1.453.151	-502.151	0
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	1.000.000	588.856	411.144	0
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	0	1.951.000	2.042.007	-91.007	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	2.732.060	1.985.223	746.837	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	205.000	374.135	-169.135	0
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0	477.700	87.164	390.536	0
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2009 der Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	0	3.414.760	2.446.523	968.237	0
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	0	-1.463.760	-404.516	-1.059.244	0
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	0	-2.036.860	-1.535.961	-500.899	0
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	59.000	145.316	-86.316	0
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	33.300	33.234	66	0
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	0	25.700	112.082	-86.382	0
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	0	-2.011.160	-1.423.879	-587.281	0
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen von Kassenkrediten)	0	0	219.728	-219.728	0
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0	0	15.008	-15.008	0
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	0	0	204.720	-204.720	0
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	0	0	2.178.738	-2.178.738	0
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	0	-2.011.160	-1.219.158	-792.002	0
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	2.178.738	-2.011.160	959.580	-2.970.740	0

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

7.4.1 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Im Haushaltsjahr 2009 wurde insgesamt ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 1.219.158 EUR nachgewiesen. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes aus den flüssigen Mitteln in Höhe von 2.178.738 EUR wurde am Ende des Haushaltsjahres ein Zahlungsmittelbestand in Höhe von 959.580 EUR festgestellt.

7.4.2 Teilfinanzrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilfinanzrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten, der Teilbereiche der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie der Saldo, die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Überprüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilfinanzrechnungen mit der Finanzrechnung überein.

8 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

8.1 Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung

Der Magistrat der Stadt Linden hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 07.05.2015 gemäß § 112 Abs. 9 HGO aufgestellt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2009 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet. Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert.

Aufgrund der Prüfungsfeststellungen hat sich die Bilanzsumme um 65.215 EUR auf 42.536.402 EUR sowie das Jahresergebnis um 20,14 EUR auf 668.450 EUR geändert.

Die einzelnen Prüfungsfeststellungen werden im Bereich der Feststellungen zur Rechnungslegung (Ziffer 7 des Berichtes) angeführt. Die Stadt Linden hat die Korrekturen rückwirkend vorgenommen.

Die Vermögensgegenstände und die Forderungen sowie das Eigenkapital, die Sonderposten, die Verbindlichkeiten und die Rückstellungen wurden unter Einbeziehung der nachträglichen Korrekturen nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Die getroffenen Feststellungen wurden zu den jeweiligen Positionen des Berichts erläutert und mit den verantwortlichen Personen besprochen.

Für erkennbare Risiken wurden in ausreichendem Maße Rückstellungen gebildet.

8.2 Anhang

Der Anhang enthält, gemäß § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO, die notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung, sowie weitere Pflichtangaben. Die Erläuterungen zur Vermögensrechnung stimmen mit den Daten der beiliegenden Übersichten über den Stand des Anlagevermögens, der Forderungen, der Rücklagen, der Sonderposten, der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten überein.

Die von der Stadt Linden angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang erläutert. Dabei wurden aus Gründen der Bilanzkontinuität die bisherigen Regelungen beibehalten.

8.3 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 51 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht vermittelt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Linden. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften.

Auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der folgenden Haushaltsjahre wurde nicht eingegangen. Weiter wurden keine Kennzahlen dargestellt.

Unter Berücksichtigung der Anwendung des Beschleunigungserlasses ist dies jedoch nicht in der Prüfung des Jahresabschlusses als wesentlich zu beanstanden.

9 Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Stadt Linden zum 31.12.2009 den folgenden Prüfungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Stadt Linden für das Haushaltsjahr 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindefinanziellen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrates. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO gemäß den „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Linden sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einschränkungen geführt:

„Der Jahresabschluss entspricht unter Berücksichtigung der angewendeten „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Linden.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Linden und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Schlussbemerkungen:

Gemäß § 113 HGO ist der Jahresabschluss gemeinsam mit dem Schlussbericht der Revision durch den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Nach § 114 HGO obliegt es der Stadtverordnetenversammlung, über den von der Revision geprüften Jahresabschluss zu beschließen und eine Entscheidung zur Entlastung des Magistrates zu treffen.

Gießen, den 07.12.2018



Antonie H u b e r
Leiterin der Revision



Klaus S c h r o t t
Prüfungsleiter

10 Anlagen zum Prüfungsbericht
--

10.1 Abkürzungsverzeichnis

ARAP	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
EB	Eröffnungsbilanz
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
HGO	Hessische Gemeindeordnung
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
NKRS	Neues kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
PRAP	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
SIP	Sonderinvestitionsprogramm des Landes
ZIP	Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Dem Schlussbericht werden die folgenden Anlagen beigelegt, die gleichzeitig Bestandteil des Schlussberichtes werden:

10.2 Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der Prüfungsfeststellungen)

- Vermögensrechnung (Muster 20 GemHVO)
- Ergebnisrechnung (Muster 15 GemHVO)
- Finanzrechnung (Muster 16 GemHVO)

**Vermögensrechnung per 31.12.2009
inkl. der Prüfungsfeststellungen**

Stadt Linden

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2009	Ergebnis 31.12.2008	Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2009	Ergebnis 31.12.2008
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiva				Passiva			
1	Anlagevermögen	38.298.141,83	36.309.944,17	1	Eigenkapital	32.192.632,96	32.287.952,50
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	33.903,00	42.167,18	1.1	Netto-Position	30.698.187,02	30.125.054,58
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	33.903,00	42.167,18	1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	1.494.445,94	2.162.897,92
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	906.828,69	2.162.897,92
1.2	Sachanlagevermögen	24.631.496,78	22.600.844,15	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	587.617,25	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	4.783.306,54	4.553.538,09	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.026.751,00	6.240.668,00	1.2.4	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	11.206.751,05	10.991.869,67	1.2.4.1	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	170.650,00	165.737,00	1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	579.644,91	395.701,00	1.3	Ergebnisverwendung	0,00	0,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.864.393,28	253.330,39	1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagevermögen	7.159.091,48	13.666.932,84	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.031.732,32	3.031.732,32	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	395.230,90	405.199,83	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	2.106.231,81	8.579.882,38	2	Sonderposten	5.894.154,42	4.652.216,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	5.893.795,72	4.651.857,30
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	24.331,22	20.891,66	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.686.194,42	1.675.381,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.601.565,23	1.629.226,65	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	97.076,00	98.545,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	6.473.650,57	0,00	2.1.3	Investitionsbeiträge	3.110.525,30	2.877.931,30
2.	Umlaufvermögen	4.225.314,53	4.732.550,27	2.2	Sonstige Sonderposten	358,70	358,70
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	3.	Rückstellungen	2.936.329,23	3.746.067,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00				

**Vermögensrechnung per 31.12.2009
inkl. der Prüfungsfeststellungen**

Stadt Linden

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2009	Ergebnis 31.12.2008	Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2009	Ergebnis 31.12.2008
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.265.734,90	2.553.812,57	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.744.550,33	2.659.707,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	747.938,49	0,00	3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	894.460,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	573.182,08	426.898,54	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	97.492,68	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.915.930,05	2.011.212,24	3.5	Sonstige Rückstellungen	191.778,90	191.900,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	28.684,28	18.209,11	4	Verbindlichkeiten	1.434.423,48	306.884,38
2.4	Flüssige Mittel	959.579,63	2.178.737,70	4.1	Anleihen	0,00	0,00
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	12.946,12	14.776,81	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	945.031,11	105.667,07
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00		<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>		
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
					<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>		
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	944.329,11	105.667,07
					<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>		
				4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten	702,00	0,00
					<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>		
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	1.600,00	0,00
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	240.118,42	62.928,00
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	174.884,96	96.658,64

Vermögensrechnung per 31.12.2009
inkl. der Prüfungsfeststellungen

Stadt Linden

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2009	Ergebnis 31.12.2008	Pos.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2009	Ergebnis 31.12.2008
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	0,00	0,00
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	72.788,99	41.630,67
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	78.862,39	64.151,37
	Summe Aktiva	42.536.402,48	41.057.271,25		Summe Passiva	42.536.402,48	41.057.271,25

**Ergebnisrechnung vom 01.01.2009 bis 31.12.2009
inkl. der Prüfungsfeststellungen**

Stadt Linden

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp.6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	161.000,00	149.409,94	11.590,06
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	558.700,00	495.793,24	62.906,76
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	216.300,00	224.756,71	-8.456,71
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	8.883.300,00	8.642.710,16	240.589,84
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	345.000,00	341.797,50	3.202,50
7	540 – 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	2.181.400,00	2.105.284,59	76.115,41
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	272.564,28	-272.564,28
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	553.800,00	454.325,18	99.474,82
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos.1 bis 9)	0,00	12.899.500,00	12.686.641,60	212.858,40
11	62, 63, 640 – 643, 647 – 649, 65	Personalaufwendungen	0,00	3.139.100,00	3.264.031,71	-124.931,71
12	644 – 646	Versorgungsaufwendungen	0,00	306.900,00	375.707,91	-68.807,91
13	60, 61, 67 – 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500.900,00	2.703.830,03	-202.930,03
14	66	Abschreibungen	0,00	422.000,00	897.240,73	-475.240,73
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	614.800,00	570.790,23	44.009,77
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Umlageverpflichtungen	0,00	7.260.400,00	6.286.547,34	973.852,66
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	5.000,00	9.691,00	-4.691,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	0,00	14.249.100,00	14.107.838,95	141.261,05
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Pos. 19)	0,00	-1.349.600,00	-1.421.197,35	71.597,35
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	390.500,00	225.493,76	165.006,24
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	36.000,00	60.365,64	-24.365,64
23		Finanzergebnis (Pos.21 ./ Pos. 22)	0,00	354.500,00	165.128,12	189.371,88
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 und Pos. 23)	0,00	-995.100,00	-1.256.069,23	260.969,23
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	1.000.000,00	591.119,71	408.880,29

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp.6)
1	2	3	4	5	6	7
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	3.502,46	-3.502,46
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ Pos. 26)	0,00	1.000.000,00	587.617,25	412.382,75
28		Jahresergebnis (Pos. 24 und Pos. 27)	0,00	4.900,00	-668.451,98	673.351,98

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	161.000,00	149.469,94	11.530,06
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	558.700,00	495.894,06	62.805,94
3	Kostenersatzleistungen und –erstattungen	0,00	216.300,00	51.356,33	164.943,67
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	8.883.300,00	8.752.748,66	130.551,34
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	345.000,00	341.797,50	3.202,50
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	2.181.400,00	2.183.826,19	-2.426,19
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	390.500,00	105.181,40	285.318,60
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0,00	553.800,00	548.276,57	5.523,43
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	0,0	13.290.000,00	12.628.550,65	661.449,35
10	Personalauszahlungen	0,00	3.142.500,00	3.460.565,09	-318.065,09
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	303.500,00	325.382,47	-21.882,47
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.500.900,00	2.240.295,50	260.604,50
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	0,00	614.800,00	570.237,09	44.562,91
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Umlageverpflichtungen	0,00	7.260.400,00	7.102.781,02	157.618,98
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	36.000,00	50.328,28	-14.328,28
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0,00	5.000,00	10.406,35	-5.406,35
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	0,00	13.863.100,00	13.759.995,80	103.104,20
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	0,0	-573.100,00	-1.131.445,15	558.345,15
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	951.000,00	1.453.150,80	-502.150,80
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	1.000.000,00	588.856,25	411.143,75
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	0,00	1.951.000,00	2.042.007,05	-91.007,05

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp.5)
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	2.732.060,00	1.985.223,31	746.836,69
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	205.000,00	374.135,19	-169.135,19
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	477.700,00	87.164,11	390.535,89
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	0,00	3.414.760,00	2.446.522,61	968.237,39
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	0,0	-1.463.760,00	-404.515,56	-1.059.244,44
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	0,0	-2.036.860,00	-1.535.960,71	-500.899,29
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	59.000,00	145.316,13	-86.316,13
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	33.300,00	33.233,96	66,04
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	0,00	25.700,00	112.082,17	-86.382,17
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	0,00	-2.011.160,00	-1.423.878,54	-587.281,46
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen von Kassenkrediten)	0,00	0,00	219.728,16	-219.728,16
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00	0,00	15.007,69	-15.007,69
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	0,00	0,00	204.720,47	-204.720,47
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	0,00	0,00	2.178.737,70	-2.178.737,70
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	0,00	-2.011.160,00	-1.219.158,07	-792.001,93
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	2.178.737,70	-2.011.160,00	959.579,63	-2.970.739,63

10.3 Jahresabschluss der Stadt Linden per 31.12.2009

- Vermögensrechnung
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Teilfinanzrechnungen
- Rechenschaftsbericht
- Anhang



**Jahresabschluss der Stadt Linden
zum
31. Dezember 2009**



Inhaltsverzeichnis

1. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2009	5
2. Gesamtergebnisrechnung	8
2.1. Teilergebnisrechnung	9
3. Gesamtfinanzzrechnung	24
3.1. Teilfinanzrechnung	26
4. Anhang zum Jahresabschluss	41
4.1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	41
4.2. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	41
4.3. Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung – AKTIVA	44
4.3.1. Konzessionen, Lizenzen, und ähnliche Rechte	44
4.3.2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	44
4.3.3. Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken.....	45
4.3.4. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	46
4.3.5. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung.....	48
4.3.6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48
4.3.7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49
4.3.8. Anteile an verbundenen Unternehmen	50
4.3.9. Ausleihungen an verbundene Unternehmen.....	51
4.3.10. Beteiligungen.....	51
4.3.11. Wertpapiere des Anlagevermögens.....	52
4.3.12. Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	52
4.3.12.1 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	53
4.3.13. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	53
4.3.14. Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	54
4.3.15. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	54
4.3.16. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	54
4.3.17. Sonstige Vermögensgegenstände	55
4.3.18. Flüssige Mittel	55
4.3.19. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	55
4.4. Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung – PASSIVA.....	56
4.4.1. Eigenkapital – Nettoposition	56



4.4.2. Eigenkapital – Rücklagen und Sonderrücklagen.....	57
4.4.3. Jahresergebnis.....	58
4.4.4. Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	58
4.4.5. Sonstige Sonderposten.....	59
4.4.6. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	60
4.4.7. Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse.....	60
4.4.8. Sonstige Rückstellungen.....	61
4.4.9. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen.....	61
4.4.10. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	62
4.4.11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62
4.4.12. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben.....	62
4.4.13. Sonstige Verbindlichkeiten.....	62
4.4.14. Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	63
4.5. Erläuterungen zu den Posten der Gesamtergebnisrechnung	64
4.5.1. Privatrechtliche Leistungsentgelte.....	64
4.5.2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64
4.5.3. Kostenersatzleistungen und –erstattungen	65
4.5.4. Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	66
4.5.5. Erträge aus Transferleistungen	66
4.5.6. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen ...	67
4.5.7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszu- weisungen, -zuschüssen und Beiträgen	67
4.5.8. Sonstige ordentliche Erträge	67
4.5.9. Personalaufwendungen	68
4.5.10. Versorgungsaufwendungen	68
4.5.11. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	69
4.5.12. Abschreibungen.....	70
4.5.13. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen .	70
4.5.14. Steueraufwand einschließlich Aufwendungen an gesetzlichen Umlageverpflichtungen	71
4.5.15. Sonstige ordentliche Aufwendungen	71
4.5.16. Finanzerträge.....	71
4.5.17. Zinsen und andere Finanzaufwendungen	72
4.5.18. Außerordentliche Erträge.....	72



4.5.19. Außerordentliche Aufwendungen.....	72
4.6. Organe der Stadt Linden.....	73
4.6.1 Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	76
4.6.2. Steuerliche Verhältnisse.....	76
4.6.3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	77
5. Rechenschaftsbericht	78
5.1 Vorwort	78
5.2 Haushaltsplan	78
5.3 Ergebnisentwicklung	79
5.4 Vermögensentwicklung.....	79
5.5 Finanzentwicklung.....	80
5.6 Wesentliche Vorgänge	80
5.7 Wesentliche Baumaßnahmen und Investitionen	81
5.8 Wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen	81
6. Anlagen und Übersichten zum Anhang.....	82

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2009

Stadt Linden

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2008	Position	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2008
01	Aktiva	0,00	0,00	40	Passiva	0,00	0,00
02	1 Anlagevermögen	38.298.141,83	36.309.944,17	41	1 Eigenkapital	-32.192.632,96	-32.287.952,50
03	- frei -	0,00	0,00	42	1.1 Netto-Position	-30.698.187,02	-30.125.054,58
04	- frei -	0,00	0,00	43	1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	-1.494.445,94	-2.162.897,92
05	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	33.903,00	42.167,18	44	1.2.1 Rückl.a.Übersch.d.ordentl. Ergebnisses	-906.828,69	-2.162.897,92
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	33.903,00	42.167,18	45	1.2.2 Rückl.a.Übersch.d.außerord.Ergebnisses	-587.617,25	0,00
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse	0,00	0,00	46	1.2.3 Sonderrücklagen	0,00	0,00
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände	0,00	0,00	46A	davon: Sonderrücklagen	0,00	0,00
09	1.2 Sachanlagevermögen	24.631.496,78	22.600.844,15	46B	davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	4.783.306,54	4.553.538,09	46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen	0,00	0,00
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	6.026.751,00	6.240.668,00	46D	davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	11.206.751,05	10.991.869,67	48	1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	170.650,00	165.737,00	50	1.3 Ergebnisverwendung	0,00	0,00
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs-u.Geschäftsausstattung	579.644,91	395.701,00	51	1.3.1 Ergebnisvortrag	0,00	0,00
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.864.393,28	253.330,39	52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
16	1.3 Finanzanlagevermögen	7.159.091,48	13.666.932,84	53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.031.732,32	3.031.732,32	54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	395.230,90	405.199,83	55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
19	1.3.3 Beteiligungen	2.106.231,81	8.579.882,38	56	1.3.2.2 Außerord.Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht	0,00	0,00	57	2 Sonderposten	-5.894.154,42	-4.652.216,00
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	24.331,22	20.891,66	58	2.1 Sonderp.f.erh.Inv.Zuw., -zusch. u. -beiträge	-5.893.795,72	-4.651.857,30
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	1.601.565,23	1.629.226,65	59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-2.686.194,42	-1.675.381,00
22A	1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	6.473.650,57	0,00	60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich	-97.076,00	-98.545,00
23	2 Umlaufvermögen	4.225.314,53	4.732.550,27	61	2.1.3 Investitionsbeiträge	-3.110.525,30	-2.877.931,30

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2009

Stadt Linden

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2008	Position	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2008
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	0,00	0,00	62	2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
25	2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg. u. Waren	0,00	0,00	62A	2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00	0,00
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	3.265.734,90	2.553.812,57	62B	2.4 Sonstige Sonderposten	-358,70	-358,70
27	2.3.1 F.a. Zuw., Zusch. Transf. L., Inv. Zuw. Zusch. Beitr.	747.938,49	0,00	63	3 Rückstellungen	-2.936.329,23	-3.746.067,00
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u. steuerähnli. Abgaben, Umlagen	573.182,08	426.898,54	64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl. Verpflicht.	-2.744.550,33	-2.659.707,00
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	97.492,68	65	3.2 Rückst. f. Finanzausgl. u. Steuerschuldverh.	0,00	-894.460,00
30	2.3.4 F. geg. verb. Untern. u. Untern. m. Bet. V., und SV.	1.915.930,05	2.011.212,24	66	3.3 Rückst. f. d. Rekultivierung u. Nachs. Abfalldep.	0,00	0,00
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	28.684,28	18.209,11	67	3.4 Rückst. f. d. Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-191.778,90	-191.900,00
33	2.4 Flüssige Mittel	959.579,63	2.178.737,70	69	4 Verbindlichkeiten	-1.434.423,48	-306.884,38
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten	12.946,12	14.776,81	70	4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	70A	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
		0,00	0,00	70B	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
		0,00	0,00	71	4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.	-945.031,11	-105.667,07
		0,00	0,00	71A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00
		0,00	0,00	71B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
		0,00	0,00	71C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-945.031,11	-105.667,07
		0,00	0,00	72	4.2.1 Verbindlichk. g. Kreditinstituten	0,00	0,00
		0,00	0,00	72A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00
		0,00	0,00	72B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
		0,00	0,00	72C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	0,00	0,00
		0,00	0,00	73	4.2.2 Verbindlichk. g. öffentl. Kreditgebern	-944.329,11	-105.667,07
		0,00	0,00	73A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00
		0,00	0,00	73B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2009

Stadt Linden

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2008	Position	Bezeichnung	Ergebnis 2009	Ergebnis 2008
		0,00	0,00	73C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-944.329,11	-105.667,07
		0,00	0,00	74	4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern	-702,00	0,00
		0,00	0,00	74A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00
		0,00	0,00	74B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00	0,00
		0,00	0,00	74C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr	-702,00	0,00
		0,00	0,00	74D	4.3 Verbindlichkeiten a.Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung	0,00	0,00
		0,00	0,00	74E	davon: gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
		0,00	0,00	74F	davon: gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00
		0,00	0,00	74G	davon: gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
		0,00	0,00	75	4.4 Verbindlichk.a.kreditähnli.Rechtsgeschäften	0,00	0,00
		0,00	0,00	76	4.5 Verb.a.Zuw.u.Zusch.,Transf.Lu.Inv.Zuw.,Zusch.	-1.600,00	0,00
		0,00	0,00	77	4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-240.118,42	-62.928,00
		0,00	0,00	78	4.7 Verb.aus Steuern u.steuerähnli.Abgaben	-174.884,96	-96.658,64
		0,00	0,00	79	4.8 Verb.g.verb.Untern.u.g.Untern.m.Bet.V.u.SV	0,00	0,00
		0,00	0,00	79A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	0,00	0,00
		0,00	0,00	79B	4.8.1 Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00
		0,00	0,00	79C	4.8.2 Verb. aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung	0,00	0,00
		0,00	0,00	79D	4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.	0,00	0,00
		0,00	0,00	80	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	-72.788,99	-41.630,67
		0,00	0,00	81	5 Rechnungsabgrenzungsposten	-78.862,39	-64.151,37
37	Summe Aktiva	42.536.402,48	41.057.271,25	83	Summe Passiva	-42.536.402,48	-41.057.271,25

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Gesamtergebnisrechnung						
Stadt Linden						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-161.000,00	-149.409,94	-11.590,06
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-558.700,00	-495.793,24	-62.906,76
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-216.300,00	-224.756,71	8.456,71
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		-8.883.300,00	-8.642.710,16	-240.589,84
06	547	Erträge aus Transferleistungen		-345.000,00	-341.797,50	-3.202,50
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		-2.181.400,00	-2.105.284,59	-76.115,41
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-272.564,28	272.564,28
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-553.800,00	-454.325,18	-99.474,82
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-12.899.500,00	-12.686.641,60	-212.858,40
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		3.139.100,00	3.264.031,71	-124.931,71
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		306.900,00	375.707,91	-68.807,91
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.500.900,00	2.703.830,03	-202.930,03
	(697)	davon: Einstellung in den Sonderposten				
14	66	Abschreibungen		422.000,00	897.240,73	-475.240,73
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		614.800,00	570.790,23	44.009,77
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		7.260.400,00	6.286.547,34	973.852,66
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.000,00	9.691,00	-4.691,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		14.249.100,00	14.107.838,95	141.261,05
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		1.349.600,00	1.421.197,35	-71.597,35
21	56, 57	Finanzerträge		-390.500,00	-225.493,76	-165.006,24
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen		36.000,00	60.365,64	-24.365,64
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)		-354.500,00	-165.128,12	-189.371,88
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)		-13.290.000,00	-12.912.135,36	-377.864,64
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)		14.285.100,00	14.168.204,59	116.895,41
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)		995.100,00	1.256.069,23	-260.969,23
27	59	Außerordentliche Erträge		-1.000.000,00	-591.119,71	-408.880,29
28	79	Außerordentliche Aufwendungen			3.502,46	-3.502,46
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)		-1.000.000,00	-587.617,25	-412.382,75
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)		-4.900,00	668.451,98	-673.351,98
		Nachrichtlich:				
A		Summe der Jahresfehlbeträge				
B		vorgetragene Jahresfehlbeträge				
C		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge				

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 01 Innere Verwaltung

Stadt Linden

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-4.400,00	-484,00	-3.916,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.000,00	-3.740,00	740,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-174.900,00	-177.229,80	2.329,80
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-3.466,56	3.466,56
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-182.300,00	-184.920,36	2.620,36
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		706.700,00	752.772,44	-46.072,44
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		129.000,00	153.152,19	-24.152,19
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		495.600,00	531.877,64	-36.277,64
14	66	Abschreibungen		36.000,00	76.774,70	-40.774,70
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		4.500,00	4.394,88	105,12
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			2.857,25	-2.857,25
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		1.371.800,00	1.521.829,10	-150.029,10
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		1.189.500,00	1.336.908,74	-147.408,74
21	56, 57	Finanzerträge		-60.100,00	-83.626,07	23.526,07
22	77	Finanzaufwendungen		10.000,00	48.719,00	-38.719,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)		-50.100,00	-34.907,07	-15.192,93
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		1.139.400,00	1.302.001,67	-162.601,67
25	59	Außerordentliche Erträge			-1.300,00	1.300,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-1.300,00	1.300,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		1.139.400,00	1.300.701,67	-161.301,67
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		1.139.400,00	1.300.701,67	-161.301,67

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Linden

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-3.700,00	-3.908,00	208,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-149.000,00	-140.427,75	-8.572,25
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-20.500,00	-24.334,06	3.834,06
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			-193,50	193,50
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen			-14.289,94	14.289,94
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. -beiträgen			-33.186,10	33.186,10
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-382,86	382,86
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-173.200,00	-216.722,21	43.522,21
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		263.400,00	305.366,37	-41.966,37
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		40.600,00	70.094,27	-29.494,27
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		186.000,00	196.701,84	-10.701,84
14	66	Abschreibungen			105.041,21	-105.041,21
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		41.300,00	49.030,62	-7.730,62
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		8.000,00	292,65	7.707,35
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		539.300,00	726.526,96	-187.226,96
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		366.100,00	509.804,75	-143.704,75
21	56, 57	Finanzerträge			-9,00	9,00
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)			-9,00	9,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		366.100,00	509.795,75	-143.695,75
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		366.100,00	509.795,75	-143.695,75
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		366.100,00	509.795,75	-143.695,75

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Linden

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-8.400,00	-11.585,92	3.185,92
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen			299,50	-299,50
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-8.400,00	-11.286,42	2.886,42
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		8.000,00		8.000,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		71.950,00	79.624,22	-7.674,22
14	66	Abschreibungen		1.000,00	1.058,00	-58,00
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		50.200,00	46.422,56	3.777,44
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		131.150,00	127.104,78	4.045,22
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)		122.750,00	115.818,36	6.931,64
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		122.750,00	115.818,36	6.931,64
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		122.750,00	115.818,36	6.931,64
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		122.750,00	115.818,36	6.931,64

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 05 Soziale Leistungen

Stadt Linden

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen			-4.800,00	4.800,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-36.000,00	-14.262,00	-21.738,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-36.000,00	-19.062,00	-16.938,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		50.800,00	49.765,14	1.034,86
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		3.300,00	3.606,01	-306,01
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.400,00	3.832,17	-1.432,17
14	66	Abschreibungen			244,22	-244,22
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		80.100,00	23.274,60	56.825,40
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		136.600,00	80.722,14	55.877,86
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		100.600,00	61.660,14	38.939,86
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		100.600,00	61.660,14	38.939,86
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		100.600,00	61.660,14	38.939,86
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		100.600,00	61.660,14	38.939,86

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 06 Kinder-/ Jugend- und Familienhilfe

Stadt Linden

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-314.800,00	-264.991,32	-49.808,68
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-200,00	-741,50	541,50
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		-484.800,00	-538.562,15	53.762,15
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen			-2.045,00	2.045,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-10.000,00	-22.537,60	12.537,60
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-809.800,00	-828.877,57	19.077,57
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		1.486.000,00	1.465.223,89	20.776,11
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		93.600,00	102.556,05	-8.956,05
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		280.800,00	305.911,64	-25.111,64
14	66	Abschreibungen		28.000,00	49.557,51	-21.557,51
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		298.000,00	352.999,42	-54.999,42
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		2.186.400,00	2.276.248,51	-89.848,51
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)		1.376.600,00	1.447.370,94	-70.770,94
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		1.376.600,00	1.447.370,94	-70.770,94
25	59	Außerordentliche Erträge			-3.656,00	3.656,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)			-3.656,00	3.656,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		1.376.600,00	1.443.714,94	-67.114,94
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		1.376.600,00	1.443.714,94	-67.114,94

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 07 Gesundheitsdienste

Stadt Linden

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)				
		Ordentliche Aufwendungen				
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		18.000,00		18.000,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		18.000,00		18.000,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		18.000,00		18.000,00
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		18.000,00		18.000,00
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		18.000,00		18.000,00
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		18.000,00		18.000,00

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 08 Sportförderung

Stadt Linden

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-77.500,00	-77.780,34	280,34
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-51.500,00	-54.056,57	2.556,57
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-100,00		-100,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-16.600,00	-25.433,27	8.833,27
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-145.700,00	-157.270,18	11.570,18
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		153.600,00	120.225,12	33.374,88
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		9.700,00	8.041,24	1.658,76
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		494.800,00	422.087,34	72.712,66
14	66	Abschreibungen		120.000,00	165.226,46	-45.226,46
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		46.100,00	40.689,22	5.410,78
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			2.844,38	-2.844,38
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		824.200,00	759.113,76	65.086,24
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		678.500,00	601.843,58	76.656,42
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		678.500,00	601.843,58	76.656,42
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			925,76	-925,76
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			925,76	-925,76
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		678.500,00	602.769,34	75.730,66
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		678.500,00	602.769,34	75.730,66

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Stadt Linden

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)				
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		31.100,00		31.100,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		2.100,00		2.100,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		90.100,00	109.863,03	-19.763,03
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		5.000,00	1.000,00	4.000,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		128.300,00	110.863,03	17.436,97
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)		128.300,00	110.863,03	17.436,97
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		128.300,00	110.863,03	17.436,97
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		128.300,00	110.863,03	17.436,97
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		128.300,00	110.863,03	17.436,97

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 10 Bauen und Wohnen

Stadt Linden

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)				
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			169,93	-169,93
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		9.000,00	938,40	8.061,60
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		9.000,00	1.108,33	7.891,67
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		9.000,00	1.108,33	7.891,67
21	56, 57	Finanzerträge		-26.300,00		-26.300,00
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)		-26.300,00		-26.300,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		-17.300,00	1.108,33	-18.408,33
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-17.300,00	1.108,33	-18.408,33
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-17.300,00	1.108,33	-18.408,33

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 11 Ver- und Entsorgung

Stadt Linden

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.500,00	-2.330,30	-169,70
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-5.600,00	-6.175,00	575,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-22.000,00	-22.052,32	52,32
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-30.100,00	-30.557,62	457,62
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		8.500,00	46.118,33	-37.618,33
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			3.082,37	-3.082,37
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		34.500,00	33.763,66	736,34
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		43.000,00	82.964,36	-39.964,36
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		12.900,00	52.406,74	-39.506,74
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		12.900,00	52.406,74	-39.506,74
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		12.900,00	52.406,74	-39.506,74
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		12.900,00	52.406,74	-39.506,74

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen/ ÖPNV

Stadt Linden

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-629,87	629,87
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-400,00	-3.360,00	2.960,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen			-177.423,18	177.423,18
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-3.000,00	-3.051,49	51,49
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-3.400,00	-184.464,54	181.064,54
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		57.400,00	99.748,10	-42.348,10
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		3.600,00	6.795,43	-3.195,43
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		583.100,00	695.346,62	-112.246,62
14	66	Abschreibungen		237.000,00	473.372,03	-236.372,03
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			21.855,35	-21.855,35
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		881.100,00	1.297.117,53	-416.017,53
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		877.700,00	1.112.652,99	-234.952,99
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		877.700,00	1.112.652,99	-234.952,99
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			54,00	-54,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			54,00	-54,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		877.700,00	1.112.706,99	-235.006,99
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		877.700,00	1.112.706,99	-235.006,99

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 13 Natur- und Landschaftspflege						
Stadt Linden						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-64.000,00	-52.648,51	-11.351,49
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-34.000,00	-21.830,80	-12.169,20
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-15.000,00	-16.276,35	1.276,35
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		-800,00		-800,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-113.800,00	-90.755,66	-23.044,34
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		349.800,00	424.306,95	-74.506,95
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		23.500,00	28.380,35	-4.880,35
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		212.700,00	305.618,55	-92.918,55
14	66	Abschreibungen			13.755,87	-13.755,87
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		54.000,00	21.932,18	32.067,82
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		640.000,00	793.993,90	-153.993,90
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		526.200,00	703.238,24	-177.038,24
21	56, 57	Finanzerträge			-7,50	7,50
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)			-7,50	7,50
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		526.200,00	703.230,74	-177.030,74
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		526.200,00	703.230,74	-177.030,74
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		526.200,00	703.230,74	-177.030,74

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 14 Umweltschutz

Stadt Linden

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen			-8.500,00	8.500,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-8.500,00	8.500,00
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.900,00	303,20	17.596,80
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		7.800,00	7.820,00	-20,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		25.700,00	8.123,20	17.576,80
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ . Nr. 19)		25.700,00	-376,80	26.076,80
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ . Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		25.700,00	-376,80	26.076,80
25	59	Außerordentliche Erträge				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ . Nr. 26)				
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		25.700,00	-376,80	26.076,80
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		25.700,00	-376,80	26.076,80

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Linden

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-500,00	-43,00	-457,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-6.000,00	-7.291,80	1.291,80
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-31.200,00	-17.195,63	-14.004,37
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-37.700,00	-24.530,43	-13.169,57
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		23.800,00		23.800,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		1.500,00		1.500,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		31.050,00	18.418,19	12.631,81
14	66	Abschreibungen			2.066,00	-2.066,00
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		800,00		800,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.000,00	3.989,37	1.010,63
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		62.150,00	24.473,56	37.676,44
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		24.450,00	-56,87	24.506,87
21	56, 57	Finanzerträge		-10.000,00		-10.000,00
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)		-10.000,00		-10.000,00
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		14.450,00	-56,87	14.506,87
25	59	Außerordentliche Erträge		-1.000.000,00	-586.162,25	-413.837,75
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			2.522,70	-2.522,70
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)		-1.000.000,00	-583.639,55	-416.360,45
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-985.550,00	-583.696,42	-401.853,58
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-985.550,00	-583.696,42	-401.853,58

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilergebnisrechnung Bereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft						
Stadt Linden						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschrieben er Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009
		Ordentliche Erträge				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-80,00	80,00
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen		-8.883.300,00	-8.642.516,66	-240.783,34
06	547	Erträge aus Transferleistungen		-345.000,00	-341.797,50	-3.202,50
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		-1.695.800,00	-1.539.432,00	-156.368,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen			-59.910,00	59.910,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-435.000,00	-345.943,45	-89.056,55
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-11.359.100,00	-10.929.679,61	-429.420,39
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			312,00	-312,00
14	66	Abschreibungen			10.144,73	-10.144,73
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			433,00	-433,00
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		7.252.400,00	6.286.254,69	966.145,31
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)		7.252.400,00	6.297.144,42	955.255,58
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)		-4.106.700,00	-4.632.535,19	525.835,19
21	56, 57	Finanzerträge		-294.100,00	-141.851,19	-152.248,81
22	77	Finanzaufwendungen		26.000,00	11.646,64	14.353,36
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)		-268.100,00	-130.204,55	-137.895,45
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)		-4.374.800,00	-4.762.739,74	387.939,74
25	59	Außerordentliche Erträge			-1,46	1,46
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-1,46	1,46
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		-4.374.800,00	-4.762.741,20	387.941,20
		(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)				
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen				
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen				
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-4.374.800,00	-4.762.741,20	387.941,20

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Gesamtfinanzrechnung							
Stadt Linden							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./. Ergebnis HHJ 2009		
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte		161.000,00	149.469,94	11.530,06		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		558.700,00	495.894,06	62.805,94		
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.114,45	216.300,00	51.356,33	164.943,67		
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	1.226,74	8.883.300,00	8.752.748,66	130.551,34		
05	Einzahlungen aus Transferleistungen		345.000,00	341.797,50	3.202,50		
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		2.181.400,00	2.183.826,19	-2.426,19		
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	27,00	390.500,00	105.181,40	285.318,60		
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	8.941,98	553.800,00	548.276,57	5.523,43		
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	16.310,17	13.290.000,00	12.628.550,65	661.449,35		
10	Personalauszahlungen	-15.056,43	-3.142.500,00	-3.460.565,09	318.065,09		
11	Versorgungsauszahlungen		-303.500,00	-325.382,47	21.882,47		
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		-2.500.900,00	-2.240.295,50	-260.604,50		
13	Auszahlungen für Transferleistungen						
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen		-614.800,00	-570.237,09	-44.562,91		
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		-7.260.400,00	-7.102.781,02	-157.618,98		
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen		-36.000,00	-50.328,28	14.328,28		
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben		-5.000,00	-10.406,35	5.406,35		
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-15.056,43	-13.863.100,00	-13.759.995,80	-103.104,20		
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)	1.253,74	-573.100,00	-1.131.445,15	558.345,15		
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		951.000,00	1.453.150,80	-502.150,80		
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens		1.000.000,00	588.856,25	411.143,75		
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)		1.951.000,00	2.042.007,05	-91.007,05		
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-2.732.060,00	-1.985.223,31	-746.836,69		
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen		-205.000,00	-374.135,19	169.135,19		
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen		-477.700,00	-87.164,11	-390.535,89		

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Gesamtfinanzrechnung							
Stadt Linden							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	und immaterielle Anlagevermögen						
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)		-3.414.760,00	-2.446.522,61	-968.237,39		
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus		-1.463.760,00	-404.515,56	-1.059.244,44		
	Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)						
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	1.253,74	-2.036.860,00	-1.535.960,71	-500.899,29		
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen		59.000,00	145.316,13	-86.316,13		
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen		-33.300,00	-33.233,96	-66,04		
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	sowie an das Sondervermögen Hessenkasse						
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit		25.700,00	112.082,17	-86.382,17		
	(Nr. 31 ./ Nr. 32)						
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	1.253,74	-2.011.160,00	-1.423.878,54	-587.281,46		
	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)						
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,	-1.253,74		219.728,16	-219.728,16		
	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)						
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,			-15.007,69	15.007,69		
	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)						
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus	-1.253,74		204.720,47	-204.720,47		
	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)						
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres			2.178.737,70	-2.178.737,70		
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)		-2.011.160,00	-1.219.158,07	-792.001,93		
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	2.178.737,70	-2.011.160,00	959.579,63	-2.970.739,63		

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 01 Innere Verwaltung

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./. Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV			1.300,00	-1.300,00		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe			1.300,00	-1.300,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-4.050,76	4.050,76		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-69.900,00	-6.651,87	-63.248,13		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe		-69.900,00	-10.702,63	-59.197,37		
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-69.900,00	-9.402,63	-60.497,37		

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-20.000,00		-20.000,00		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-266.200,00	-63.056,39	-203.143,61		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe		-286.200,00	-63.056,39	-223.143,61		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-286.200,00	-63.056,39	-223.143,61		

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 05 Soziale Leistungen

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-100,00	-878,22	778,22		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe		-100,00	-878,22	778,22		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-100,00	-878,22	778,22		

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 06 Kinder-/ Jugend- und Familienhilfe

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		294.000,00	726.579,87	-432.579,87		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen		59.000,00	145.316,13	-86.316,13		
	Summe		353.000,00	871.896,00	-518.896,00		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-206.000,00	-241.111,91	35.111,91		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen		-205.000,00	-365.323,61	160.323,61		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-10.800,00	-648,80	-10.151,20		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe		-421.800,00	-607.084,32	185.284,32		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-68.800,00	264.811,68	-333.611,68		

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 07 Gesundheitsdienste

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 08 Sportförderung

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-122.113,00	-11.766,36	-110.346,64		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-51.000,00	-12.826,42	-38.173,58		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe		-173.113,00	-24.592,78	-148.520,22		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-173.113,00	-24.592,78	-148.520,22		

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 10 Bauen und Wohnen

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 11 Ver- und Entsorgung

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen/ ÖPNV

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen		657.000,00	716.570,93	-59.570,93		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe		657.000,00	716.570,93	-59.570,93		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-1.911.675,00	-1.343.978,77	-567.696,23		
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-8.811,58	8.811,58		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-44.000,00	-20,14	-43.979,86		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe		-1.955.675,00	-1.352.810,49	-602.864,51		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-1.298.675,00	-636.239,56	-662.435,44		

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-282.272,00	-196.918,24	-85.353,76		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-34.700,00	-3.082,27	-31.617,73		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe		-316.972,00	-200.000,51	-116.971,49		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-316.972,00	-200.000,51	-116.971,49		

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 14 Umweltschutz

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-500,00		-500,00		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe		-500,00		-500,00		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-500,00		-500,00		

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlageverm. u.d. immat.AV		1.000.000,00	587.556,25	412.443,75		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe		1.000.000,00	587.556,25	412.443,75		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-190.000,00	-187.397,27	-2.602,73		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.		-500,00		-500,00		
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Summe		-190.500,00	-187.397,27	-3.102,73		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		809.500,00	400.158,98	409.341,02		

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Teilfinanzrechnung Bereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Linden

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2009	Ergebnis des HHJ 2009	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2009		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergl. Vorgängen		-33.300,00	-33.233,96	-66,04		
	Summe		-33.300,00	-33.233,96	-66,04		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-33.300,00	-33.233,96	-66,04		



4. Anhang zum Jahresabschluss

4.1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Gemäß § 112 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist die Stadt Linden verpflichtet, für jeden Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, aus dem die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt hervorgeht.

Der Jahresabschluss besteht gemäß § 112 HGO in Verbindung mit §§ 44 ff. der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aus:

- der Vermögensrechnung (Bilanz)
- der Gesamtergebnisrechnung
- der Gesamtfinanzrechnung
- den Ergebnisrechnungen der jeweiligen Teilhaushalten
- den Finanzrechnungen der jeweiligen Teilhaushalten
- dem Anhang einschließlich weiterer Anlagen
- dem Rechenschaftsbericht

4.2. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Vermögen und die Schulden der Stadt Linden zum 31. Dezember 2009 wurden gemäß den Regelungen der HGO in der Fassung vom 15. November 2007 und der GemHVO-Doppik vom 2. April 2006 nebst den dazugehörigen Verwaltungsvorschriften bewertet. Ergänzend wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) herangezogen.

Ebenso wurden die Vorschriften der Inventurrichtlinie (Beschlussen am 7. August 2014) sowie die Vorschriften des Bewertungsleitfadens (Beschlussen am 7. August 2014) der Stadt Linden berücksichtigt.



Das Anlagevermögen ist grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der Abschreibung bewertet. Es wurde ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Besonders wertmindernde Umstände wurden, sofern notwendig, im Rahmen von außerplanmäßigen Abschreibungen berücksichtigt.

Wirtschaftsgüter deren Wert einen Betrag von 150 EUR nicht überstiegen haben, wurden nicht in das Bestandsverzeichnis aufgenommen.

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über dem Betrag von 150 EUR bis zu einem Betrag in Höhe von 410 EUR (Geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden in das Bestandsverzeichnis aufgenommen und vollständig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. den Nennwerten bewertet. Für bereits vor dem 1. Januar 2009 (Stichtag der Eröffnungsbilanz) vorhandene Finanzanlagen wurden die Anschaffungskosten im Rahmen der sogenannten Eigenkapitalspiegelbildmethode ermittelt. Bei einer dauerhaften Wertminderung wurde auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Vorräte werden ebenfalls mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Vorräte wurden durch körperliche Bestandsaufnahme erfasst. Bei Lagerbeständen bis zu einem Wert von 10.000 EUR (ohne Umsatzsteuer) wurde auf den Ausweis der Vorräte verzichtet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit den Nennwerten erfasst. Sofern am Bilanzstichtag ein niedrigerer beizulegender Wert vorhanden war, wurde dieser angesetzt. Allgemeine Ausfallrisiken wurden unter Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel wurden mit den Nennwerten berücksichtigt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben im laufenden Haushaltsjahr, die Aufwand in den darauffolgenden Haushaltsjahren darstellen.

Die Sonderposten enthalten erhaltene Investitionszuwendungen und Investitionszuschüsse, welche über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst werden.



Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche bis zur Erstellung des Jahresabschluss bekannt gewordenen ungewissen Verluste und Risiken, die das abgelaufene Haushaltsjahr betreffen. Die Beträge werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Pensions- und Beihilferückstellung sowie die Altersteilzeitrückstellung wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Bewertung verwendet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in der Höhe des Betrages berücksichtigt, der sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergeben hat.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Einnahmen des laufenden und der bereits zurückliegenden Haushaltsjahre, welche Erträge in den auf dem Bilanzstichtag folgenden Haushaltsjahren darstellen. Die Auflösung des Postens erfolgt linear dem entsprechenden Zeitablaufs.

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgte gemäß den Vorschriften des § 49 GemHVO-Doppik.

Der Beschleunigungserlass vom 30. Juli 2014 und 29. Juni 2016 des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport wird angewandt.



4.3. Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung – AKTIVA

4.3.1. Konzessionen, Lizenzen, und ähnliche Rechte

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 33.903,00 (Vorjahr: 42.167,18)

Unter der Position Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sind die von der Stadt Linden eingesetzten DV-Softwareprogramme aktiviert.

4.3.2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 4.783.306,54 (Vorjahr: 4.553.538,09)

Die Bewertung des Grund und Bodens erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw., sofern diese nicht vorlagen nach Bodenrichtwerten im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz.

Im Haushaltsjahr hat die Stadt Linden Grünflächen im Wert von 10.563,73 EUR, Ackerflächen im Wert von 39.178,50 EUR sowie sonstige unbebaute Grundstücke im Wert von 183.942,92 EUR erworben.

Demgegenüber stehen Grundstückserträge aus dem Verkauf des Baugebietes „In der Imsbach“ in Höhe von 586.162,25 EUR, welche mit Buchwertabgängen in Höhe von 3.916,70 EUR in der Bilanzposition berücksichtigt wurden.

Forstwirtschaftliche Flächen sind unter der Bilanzposition „Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen“ ausgewiesen.



4.3.3. Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 6.026.751,00 (Vorjahr: 6.240.668,00)

Die Bauten der Stadt Linden sind mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Für Bauten, deren historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht mehr ermittelt werden konnten, wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Rahmen des Sachwertverfahrens ermittelt.

Die Abschreibungen erfolgen analog der in der Inventurrichtlinie und des Bewertungsleitfadens der Stadt Linden beschlossenen Nutzungsdauern.

Im Haushaltsjahr 2009 bestehen die Zugänge in dieser Bilanzposition im Wesentlichen aus der Fertigstellung der Multi-Kleinsportanlage Am Festplatz, die mit Anschaffungskosten in Höhe von 106.756,34 EUR bilanziert wurde. Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde festgestellt, dass vor dem Eröffnungsbilanzstichtag bereits Anzahlungen auf dieses Wirtschaftsgut in Höhe von 95.757,53 EUR geleistet wurden. Diese Abschlagszahlungen wurden in den Feststellungen der Eröffnungsbilanz nicht berücksichtigt und wurden zur vollständigen Erfassung der Vermögensgegenstände in den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 aufgenommen.

Die Position Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken, setzt sich wie folgt zusammen:



	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR
Kindergärten, -tagesstätten, Jugend- u. Freizeit	677.921,00 €	710.967,00 €
Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	415.671,00 €	372.257,00 €
Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	1.583.825,00 €	1.651.979,00 €
Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	83.701,00 €	87.801,00 €
Sonstige Betriebsgebäude	2.047.530,00 €	2.142.458,00 €
Verwaltungsgebäude	915.404,00 €	950.612,00 €
Andere Bauten	1,00 €	1,00 €
Grundstückseinrichtungen	302.697,00 €	324.592,00 €
Wohngebäude	1,00 €	1,00 €
Gesamt	6.026.751,00 €	6.240.668,00 €

Die Außenanlagen der Friedhöfe (Wege und Plätze) sind unter der Bilanzposition „Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen“ erfasst.

4.3.4. Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 11.206.751,05 (Vorjahr: 10.991.869,67)

Die Sachanlagen im Gemeingebrauch und das Infrastrukturvermögen der Stadt Linden sind einzeln erfasst und mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Bewertung berücksichtigt dabei auch die Schadenzustandsklassen des Infrastrukturvermögens.



Die Position Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR
Gemeindestraßen	8.541.508,69 €	8.338.732,31 €
Wege, Plätze	51.657,00 €	541,00 €
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	830.733,44 €	865.829,44 €
Friedhofsanlagen	43.065,00 €	46.980,00 €
Wälder	1.091.143,12 €	1.091.143,12 €
Wälder außerhalb des Stadtgebietes	11.113,20 €	11.113,20 €
Aufwuchs	637.530,60 €	637.530,60 €
Gesamt	11.206.751,05 €	10.991.869,67 €

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde festgestellt, dass im Rahmen der Eröffnungsbilanz auf den 1. Januar 2009 bereits geleistete Abschlagszahlungen der Stadt Linden auf Straßen nicht erfasst wurden. In Summe wurden hier Abschlagszahlungen in Höhe von 273.524,00 EUR aufgenommen. Hierbei handelt es sich um bereits geleistete Anzahlungen auf die Straßen Butzbacher Pforte, Weinbergstraße und Frankfurter Straße „Übersberg“.

Ebenfalls wurde im Haushaltsjahr 2009 die Gemeindestraße „Konrad-Zuse-Straße“ fertiggestellt, welche mit Anschaffungskosten in Höhe von 77.391,48 EUR bilanziert wurde. Hier wurden bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz Anschaffungskosten in Höhe von 52.995,06 EUR ausgewiesen, welche nun rückgängig gemacht wurden.

Im Haushaltsjahr 2009 wurden 52.651,55 EUR für die umfangreiche Sanierung des Feldweges Ludwighof aufgewendet, welcher als Zugang unter der Position Wege, Plätze erfasst wurde. Hiervon wurden bereits geleistete Anzahlungen in Höhe von 30.000 EUR nicht in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 berücksichtigt. Dieser Ansatz wurde entsprechend nachgeholt.

Die Flurstücke mit den Nutzungsarten Laubwald, Mischwald und Nadelwald wurden mit dem Bodenwert von 0,34 EUR pro Quadratmeter und dem Aufwuchs Wert in Höhe von 0,17 EUR pro Quadratmeter bewertet. Diese Pauschalwerte ergeben sich gemäß Aussagen des hessischen Waldbesitzerverbandes.



4.3.5. Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 170.650,00 (Vorjahr: 165.737,00)

Die Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung umfassen Anlagen und Maschinen der Stadt Linden, die der Arbeitssicherheit und dem Umweltschutz dienen.

Die Position Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR
Anlagen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz	15.298,00 €	16.211,00 €
Maschinen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz	53.367,00 €	56.588,00 €
Sonstige Anlagen	101.985,00 €	92.938,00 €
Gesamt	170.650,00 €	165.737,00 €

Im Haushaltsjahr 2009 wurden an Maschinen für Arbeitssicherheit und Umweltschutz ein Wechselstromerzeuger für den ELW in Höhe von 1.426,81 EUR sowie ein Plasma-Schneidgerät in Höhe von 3.796,10 EUR angeschafft.

An sonstigen Anlagen wurden unter anderem eine Spielanlage Biibox in Höhe von 17.236,44 EUR sowie die Einbruchmeldeanlage des Rathauses in Höhe von 4.050,76 EUR angeschafft.

4.3.6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 579.644,91 (Vorjahr: 395.701,00)

Die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung umfassen unter anderem den Fuhrpark, die Büroausstattung, die Ausstattung der Feuerwehren und die Einrichtungsgegenstände der Kinderspielplätze.



Die Position andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR
Fuhrpark	465.391,91 €	286.399,00 €
Sonstige Betriebsausstattung	88.793,00 €	90.610,00 €
Büromaschinen, Org. Mittel, DV- und Kommunikation	21.264,00 €	15.143,00 €
Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	4.192,00 €	3.549,00 €
Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) BGA	4,00 €	- €
Gesamt	579.644,91 €	395.701,00 €

Im Haushaltsjahr 2009 zählten zu den wesentlichen Anschaffungen der Stadt Linden das Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 in Höhe von 110.165,23 EUR und der Mercedes Sprinter 316 CDI in Höhe von 33.809,25 EUR. Die weiteren umfangreichen Investitionen wurden wegen den eher geringen Anschaffungskosten nicht explizit aufgeführt.

4.3.7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 1.864.393,28 (Vorjahr: 253.330,39)

Die Position geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau beinhaltet Vermögensgegenstände, dessen Erwerb oder Herstellung zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen sind.

Die Position geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR
Anlagen im Bau eigene Sportstätten	54.006,24 €	- €
Anlagen im Bau übrige Aufgabenbereiche	645.308,54 €	- €
Anlagen im Bau Infrastrukturvermögen	1.165.078,50 €	253.330,39 €
Gesamt	1.864.393,28 €	253.330,39 €



Im Haushaltsjahr 2009 leistete die Stadt Linden Aufwendungen in Höhe von 54.006,24 EUR, welche für die Neuentstehung des Beachvolleyballfeldes am Stadion entstanden sind. Der Abschluss der Baumaßnahme lag nach dem Bilanzstichtag, weshalb die bis zum 31. Dezember 2009 entstandenen Aufwendungen auf den Anlagen im Bau eigene Sportstätten erfasst wurden.

Die Anlagen im Bau übrige Aufgabenbereiche umfassen im Wesentlichen die Neugestaltungen der Kindergärten. Für den Evangelischen Kindergarten wurden bereits Anlagen im Bau in Höhe von 193.248,14 EUR, für den Kindergarten Obergasse in Höhe von 139.583,49 EUR und für den Kindergarten im Stadtzentrum in Höhe von 277.682,46 EUR erfasst. Hierneben stehen auch Anlagen im Bau in Höhe von 28.360,45 EUR für die Erneuerung der Friedhofswege. Diese Maßnahmen wurden erst nach dem Bilanzstichtag abgeschlossen, weshalb die bis zum Bilanzstichtag entstandenen Aufwendungen auf den Anlagen im Bau übrige Aufgabenbereiche erfasst wurden.

Die Anlagen im Bau Infrastrukturvermögen umfassen folgende Aufwendungen der Stadt Linden. Für den Lärmschutzwall an der A45 in Höhe von 139.818,92 EUR, für die Lärmschutzwand an der A485 in Höhe von 323.595,30 EUR, für den Radweg von Leihgestern nach Langgöns in Höhe von 194.140,84 EUR, den Limesradweg in Höhe von 824,40 EUR, den Radweg Schillerstraße in Höhe von 23.827,00 EUR, der Sanierung der Hauptstraße in Höhe von 244.662,26 EUR und der Sanierung der Schillerstraße in Höhe von 14.217,92 EUR. Sämtliche Baumaßnahmen wurden nach dem Bilanzstichtag abgeschlossen.

4.3.8. Anteile an verbundenen Unternehmen

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 3.031.732,32 (Vorjahr: 3.031.732,32)

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen wird der Eigenbetrieb Stadtwerke Linden ausgewiesen. Die Anschaffungskosten der Beteiligung wurden im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode ermittelt.



Der Jahresabschluss der Stadtwerke zum 31. Dezember 2009 schließt mit einem Überschuss ab. Anhaltspunkte für wertbeeinflussende Tatbestände liegen nicht vor.

4.3.9. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 395.230,90 (Vorjahr: 405.199,83)

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen umfassen das an die Stadtwerke Linden überlassene Darlehen.

4.3.10. Beteiligungen

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 2.106.231,81 (Vorjahr: 8.579.882,38)

Die Stadt Linden hält die nachfolgenden Beteiligungen:

	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke 3,14 %	759.403,41 €	759.403,41 €
Wasserverband Kleebach 22,25 %	1.318.407,75 €	1.318.407,75 €
Sparkasse Gießen 6,005 %	- €	6.473.650,57 €
ekom 21	1,00 €	1,00 €
Zentrum Arbeit und Umwelt - Gießener gemeinnützige Berufsbildungsgesellschaft mit beschränkter Haftung 1,845 %	28.419,65 €	28.419,65 €
Gesamt	2.106.231,81 €	8.579.882,38 €

Die Anschaffungskosten der Beteiligungen sind, mit Ausnahme der Beteiligung an der ekom21, nach der Eigenkapitalspiegelmethode ermittelt. Für wertbeeinflussende Tatbestände liegen zum Bilanzstichtag keine Anhaltspunkte vor.



Die Stadt Linden ist Mitglied bei der Körperschaft des öffentlichen Rechts „ekom21“. Diese Mitgliedschaft ist nicht mit einer Kapitaleinlage verbunden. Jedoch findet laut Satzung der Körperschaft im Falle des Ausscheidens eines Gesellschafters oder bei Abwicklung der Gesellschaft im Falle der Auflösung der Gesellschaft eine Auseinandersetzung statt. Die sich aus dieser Auseinandersetzung ergebenden Zahlungsverpflichtungen für die Gesellschafter werden durch ein Gutachten ermittelt.

Da die Mitgliedschaft die Grundsätze einer Beteiligung erfüllt, wäre der Ansatz der Anschaffungskosten grundsätzlich gemäß der Eigenkapitalspiegelmethode zulässig. Da sich hieraus jedoch ein negativer Wert ergeben hat, wurde auf Empfehlung des Hessischen Ministeriums des Inneren und Sports hin, ein Erinnerungswert in Höhe von 1,00 EUR berücksichtigt.

4.3.11. Wertpapiere des Anlagevermögens

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 24.331,22 (Vorjahr: 20.891,66)

Die Wertpapiere des Anlagevermögens umfassen den von der Stadt Linden gehaltenen Teil am Kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds. Die Zugänge im Haushaltsjahr sind mit dem Nennbetrag aktiviert worden.

4.3.12. Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 1.601.565,23 (Vorjahr: 1.629.226,65)

Die sonstigen Ausleihungen umfassen folgende Werte:



	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR
Genossenschaftsanteile Volksbank Mittelhessen	399,64 €	399,64 €
Genossenschaftsanteile Baugenossenschaft 1894 Gießen	3.410,00 €	3.410,00 €
Darlehen Chrischona Gesellschaft für Evangelisation und Gemeinschaftspflege	12.837,10 €	13.291,51 €
Darlehen Chrischona-Gemeinschaftswerk e.V.	14.875,00 €	15.300,00 €
Darlehen Baugenossenschaft 1894 Gießen	1.570.043,49 €	1.596.825,50 €
Gesamt	1.601.565,23 €	1.629.226,65 €

Dabei sind unter dieser Bilanzposition die Genossenschaftsanteile der Stadt Linden sowie von der Stadt Linden überlassenen Darlehen bilanziert.

4.3.12.1 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 6.473.650,57 (Vorjahr: 0,00)

Die Stadt Linden hält eine Beteiligung an der Sparkasse Gießen in Höhe von 6,005 %. Im Jahr 2009 erfolgte eine Umbuchung der Beteiligung in einen gesonderten Bereich auf der Aktivseite.

4.3.13. Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 747.938,49 (Vorjahr: 0,00)

Die Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen beinhalten im Wesentlichen die anteilige Tilgung des Landes Hessens an den im Rahmen des Sonderkonjunkturprogrammes 2009 aufgenommenen Darlehen der Stadt Linden in Höhe von 871.896,00 EUR.



4.3.14. Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 573.182,08 (Vorjahr: 426.898,54)

Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Angaben setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR
Forderungen aus Steuern	338.283,14 €	416.471,71 €
Forderungen aus Gebühren	230.762,71 €	10.611,14 €
Forderungen aus Beiträgen	13.726,25 €	3.484,60 €
Sonstige Forderungen aus Abgaben	5.052,25 €	- €
Wertberichtigungen auf Forderungen	- 14.642,27 €	- 3.668,91 €
Gesamt	573.182,08 €	426.898,54 €

4.3.15. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 0,00 (Vorjahr: 97.492,68)

4.3.16. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 1.915.930,05 (Vorjahr: 2.011.212,24)

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen beinhalten vollumfänglich das Verrechnungskonto der Stadtwerke Linden. Da die Stadtwerke Linden über kein eigenes Bankkonto verfügen, werden die Erträge und Aufwendungen durch die Stadt Linden vereinnahmt und gezahlt. Hieraus ergeben sich Zahlungsverpflichtungen seitens der Stadt Linden gegenüber den Stadtwerken in oben genannter Höhe.



4.3.17. Sonstige Vermögensgegenstände

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 28.684,28 (Vorjahr: 18.209,11)

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Umsatzsteuerforderungen, Forderungen gegenüber Sozialversicherungsträgern und Forderungen aus Lohn und Gehalt, welche zum Bilanzstichtag nicht ausgeglichen waren.

4.3.18. Flüssige Mittel

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 959.579,63 (Vorjahr: 2.178.737,70)

Die nachfolgende Übersicht zeigt die am Bilanzstichtag vorhandenen liquiden Mittel der Stadt Linden:

	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR
Kontokorrentkonten	917.396,89 €	1.413.075,26 €
Anlagekonten	39.317,80 €	763.605,60 €
Barbestände	826,09 €	311,46 €
Guthaben auf Frankiermaschinen	2.038,85 €	1.745,38 €
Gesamt	959.579,63 €	2.178.737,70 €

4.3.19. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 12.946,12 (Vorjahr: 14.776,81)

Der Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die Beamtenbezüge des Monats Januar 2010, die bereits im Dezember 2009 zur Auszahlung gelangt sind.



4.4. Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung – PASSIVA

4.4.1. Eigenkapital – Nettoposition

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 30.698.187,02 (Vorjahr: 30.125.054,58)

Die Position Eigenkapital – Nettoposition umfasst das im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelte Eigenkapital der Stadt Linden.

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde festgestellt, dass in der Eröffnungsbilanz folgende Wertansätze nicht erfasst wurden. Gemäß § 108 Abs. 5 HGO wurden die fehlerhaften bzw. nicht erfassten Vermögensgegenstände im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 korrigiert bzw. aufgenommen.

Unter der Bilanzposition Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken, wurde ein Betrag in Höhe von 95.757,53 EUR für die Multi-Kleinsportanlage erfasst.

Unter der Bilanzposition Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen wurden Beträge in Höhe von 68.334,52 EUR für bereits geleistete Anschaffungskosten Butzbacher Pforte, in Höhe von 167.204,59 EUR für Anschaffungskosten Weinbergstraße, in Höhe von 38.083,37 EUR für Anschaffungskosten Frankfurter Straße „Übersberg“, in Höhe von 75.386,45 EUR für die Anschaffungskosten Radweg Leihgestern-Langgöns sowie in Höhe von 30.000,00 EUR für die Feldwegsanierung Ludwigshof nachgeholt.

Unter der Bilanzposition geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau wurden Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt 91.009,52 EUR für KSP Warabi, Schillerstraße, sowie die Lärmschutzwand nachgeholt.

Demgegenüber wurde in der Eröffnungsbilanz ein Wert in Höhe von 52.995,06 EUR für die Anschaffungskosten Konrad-Zuse-Straße ausgewiesen. Diese Leistungen sind



jedoch erst nach dem Eröffnungsbilanzstichtag entstanden, so dass dieser Wert im Rahmen der Erstellung des Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 korrigiert wurde.

Ebenfalls kam es bei Erstellung der Eröffnungsbilanz zu fehlerhaften Ansätzen im Bereich der Forderungen, welche in Höhe von 9.059,86 EUR korrigiert wurden.

Im Bereich der Sonderposten kam es ebenfalls bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz zu fehlerhaften Ansätzen, welche in Höhe von 23.755,39 EUR korrigiert werden mussten.

Abschließend wurde in der Eröffnungsbilanz eine sonstige Verbindlichkeit für die Lohnsteuer-Anmeldung des Monats Dezember 2008 in Höhe von 27.536,27 EUR passiviert, welche zum 10. Januar 2009 fällig gewesen wäre. Durch eine bereits vor dem 1. Januar 2009 geleistete Zahlung bestand diese Verbindlichkeit zum 1. Januar 2009 bereits nicht mehr.

Die Position Eigenkapital – Nettoposition wird daher gemäß den Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik wie folgt korrigiert:

Anpassung Zugänge im Sachanlagevermögen	565.775,98 €
Anpassung falscher Ansätze im Sachanlagevermögen	- 52.995,06 €
Anpassung Forderungen	9.059,86 €
Anpassung Verbindlichkeiten	27.536,27 €
Anpassung Sonderposten	23.755,39 €
Nettoposition zum 31.12.2009	30.698.187,02 €

4.4.2. Eigenkapital – Rücklagen und Sonderrücklagen

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 1.494.445,94 (Vorjahr: 2.162.897,92)

Unter der Position Eigenkapital – Rücklagen und Sonderrücklagen sind die Rücklagen aus den Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses, die kameral erfahren wurden, erfasst. Diese Überschüsse spiegeln den Bestand der liquiden Mittel zum Eröffnungsbilanzstichtag dar.



4.4.3. Jahresergebnis

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 0,00 (Vorjahr: 0,00)

Das Haushaltsjahr 2009 schließt insgesamt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 668.451,98 EUR ab.

Das Jahresergebnis gliedert sich wie folgt:

	31.12.2009 EUR	Vorjahr EUR
Ordentliches Ergebnis (Jahresfehlbetrag)	- 1.256.069,23 €	- €
Außerordentliches Ergebnis (Jahresüberschuss)	587.617,25 €	- €
Gesamt	- 668.451,98 €	- €

Gemäß § 24 GemHVO wird der Jahresüberschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 587.617,25 EUR der außerordentlichen Rücklage zugefügt. Des Weiteren wird die Rücklage aus dem ordentlichen Ergebnis zur Deckung des ordentlichen Fehlbetrags in Höhe von 1.256.069,23 EUR verwendet.

4.4.4. Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 5.893.795,72 (Vorjahr: 4.651.857,30)

Als Sonderposten werden finanzielle Mittel ausgewiesen, die die Stadt Lindenberg für ihre Investitionen als Zuschüsse oder als Zuweisungen erhalten hat.

Dabei werden die Sonderposten, wenn möglich, entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Vermögen Gegenstandes linear aufgelöst. Ist keine Zuordnung zu einem



Vermögensgegenstand möglich, findet eine Auflösung des Sonderpostens über einen Zeitraum von 10 Jahren statt.

Die Sonderposten untergliedern sich wie folgt:

	31.12.2009 EUR	Vorjahr EUR
Zuweisungen des Landes	1.748.409,55 €	1.455.821,00 €
Zuweisungen von Gemeinden (GV)	211.205,00 €	219.560,00 €
Zuweisungen bedingt rückzahlbar des Landes	726.579,87 €	- €
<i>Summe öffentlicher Bereich</i>	<i>2.686.194,42 €</i>	<i>1.675.381,00 €</i>
Zuschüsse von übrigen Bereichen	97.076,00 €	98.545,00 €
<i>Summe nicht-öffentlicher Bereich</i>	<i>97.076,00 €</i>	<i>98.545,00 €</i>
Investitionsbeiträge	3.110.525,30 €	2.877.931,30 €
<i>Summe Investitionsbeiträge</i>	<i>3.110.525,30 €</i>	<i>2.877.931,30 €</i>
Gesamt	5.893.795,72 €	4.651.857,30 €

Die im Wege des Sonderinvestitionsprogramms 2009 vom Land erhaltenen Tilgungsanteile in Höhe von 726.579,87 EUR werden entsprechend den Vorschriften der GemHVO-Doppik als Zuweisungen vom öffentlichen Bereich ausgewiesen und über die jeweilige Nutzung des entsprechenden Wirtschaftsgutes aufgelöst.

Weiterhin wurden Landeszuweisungen in Höhe von 339.000 EUR für die Sanierung der Ortsdurchfahrt sowie für die Erstellung des Radweges geleistet. Auch diese Zuweisungen werden über die jeweilige Nutzungsdauer des bezuschussten Wirtschaftsgutes aufgelöst.

Im Haushaltsjahr wurden Anliegergebühren in Höhe von 418.801,18 EUR passiviert, welche entsprechend den Nutzungsdauern des Infrastrukturvermögens aufgelöst werden.

4.4.5. Sonstige Sonderposten

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 358,70 (Vorjahr: 358,70)



Die sonstigen Sonderposten beinhalten den Wert eines im Rahmen einer Schenkung an die Stadt Linden übertragenen Waldgrundstückes.

4.4.6. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 2.744.550,33 (Vorjahr: 2.659.707,00)

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 EUR	Vorjahr EUR
Rückstellung für Pensionen	2.287.352,00 €	2.241.880,00 €
Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen	426.120,00 €	417.827,00 €
Rückstellung für Altersteilzeit	31.078,33 €	- €
Gesamt	2.744.550,33 €	1.675.381,00 €

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgte durch das Kommunale Dienstleistungszentrum Personal und Versorgung in Wiesbaden.

Die Werte sind mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % bei Pensionen und 5,5 % bei Beihilfen ermittelt worden.

Die Altersteilzeitrückstellung wurde unter Berücksichtigung der vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen in kaufmännischer Weise ermittelt.

4.4.7. Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 0,00 (Vorjahr: 894.460,00)

Zum Bilanzstichtag wurde keine Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse gebildet. Der zum vorherigen Bilanzstichtag ermittelte Rückstellungsbetrag wurde aufgelöst.



4.4.8. Sonstige Rückstellungen

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 191.778,90 (Vorjahr: 191.900,00)

Die sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 EUR	Vorjahr EUR
Rückstellung für Urlaubs- und Zeitguthaben	30.650,00 €	36.250,00 €
Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten	130.828,90 €	127.150,00 €
Rückstellung für Aufbewahrung und Archivierung von Geschäftsunterlagen	30.300,00 €	28.500,00 €
Gesamt	191.778,90 €	191.900,00 €

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten sämtliche zum Bilanzstichtag bestehenden Risiken und Wagnisse. Die Höhe der Rückstellung wurde hierbei in kaufmännischer Weise vorgenommen.

4.4.9. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 945.031,11 (Vorjahr: 105.667,07)

Die Bestände der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wurden durch Saldenbestätigungen auf den 31.12.2009 nachgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2009 hat die Stadt Linden am Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen teilgenommen. Hieraus wurden Mittel in Höhe von 871.896,00 EUR ausgezahlt.



4.4.10. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 1.600,00 (Vorjahr: 0,00)

4.4.11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 240.118,42 (Vorjahr: 62.928,00)

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um noch ausstehende Zahlungsverpflichtungen der Stadt Linden gegenüber Dritten, welche am Bilanzstichtag noch nicht beglichen waren.

4.4.12. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 174.884,96 (Vorjahr: 96.658,64)

Die Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben beinhalten die Zahlungsverpflichtung aus der Gewerbesteuerumlage des Kalenderjahres 2009, welche am Bilanzstichtag noch nicht gezahlt wurde.

4.4.13. Sonstige Verbindlichkeiten

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 72.788,99 (Vorjahr: 41.630,67)

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:



	31.12.2009 EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich	6.022,71 €	27.536,27 €
Verwahrgelder	14.164,88 €	14.094,40 €
Andere sonstige Verbindlichkeiten	19.617,42 €	- €
Kreditorische Debitoren	32.983,98 €	- €
Gesamt	72.788,99 €	41.630,67 €

Bei den kreditorischen Debitoren handelt es sich um Guthaben von Bürgern aus den jährlichen Wasser- und Abwasserabrechnungen, welche zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeglichen wurden.

4.4.14. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Wert zum Bilanzstichtag in EURO: 78.862,39 (Vorjahr: 64.151,37)

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen die von der Stadt Linden vereinnahmten Grabnutzungsgebühren, welche gemäß den Richtlinien der Stadt für einen 30-jährigen Nutzungszeitraum im Voraus fällig werden. Die Auflösung der gezahlten Grabnutzungsgebühren erfolgt linear des Nutzungszeitraumes.

Des Weiteren beinhaltet dieser Posten einen Wert von 10.000 EUR über einen Zuschuss, dessen Verwendung erst nach dem Bilanzstichtag liegt.



4.5. Erläuterungen zu den Posten der Gesamtergebnisrechnung

Nachstehend werden die Posten der Gesamtergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2009 erläutert. Aufgrund der erstmaligen Umsetzung der GemHVO-Doppik im Haushaltsjahres 2009 konnten Vorjahreszahlen nicht ermittelt werden und werden somit nicht erläutert.

4.5.1. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 149.409,94 EUR

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte setzen sich wie folgt zusammen:

Überlassung von Gebäuden und Räumen	81.688,34 EUR
Überlassung von Rechten	11.585,92 EUR
Handelswaren	56.092,68 EUR
<u>Sonstigen</u>	<u>43,00 EUR</u>
Gesamt	149.409,94 EUR

4.5.2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 495.793,24 EUR

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich im Wesentlichen aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren zusammen.



Verwaltungsgebühren	99.657,58 EUR
Benutzungsgebühren	248.880,40 EUR
Benutzungsgebühren Freibad	51.130,43 EUR
Verpflegungsgeldern	51.644,67 EUR
<u>Bußgelder und Verwaltungskosten</u>	<u>44.480,16 EUR</u>
Gesamt	495.793,24 EUR

4.5.3. Kostenersatzleistungen und –erstattungen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 224.756,71 EUR

Bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen handelt es sich überwiegend um Kostenerstattungen von anderen Gemeinden, den Stadtwerken Linden und anderen Dritten. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Von Gemeinden	14.480,69 EUR
Von verbundenen Unternehmen (Stadtwerke Linden)	169.681,68 EUR
<u>Von anderen Dritten</u>	<u>40.594,34 EUR</u>
Gesamt	224.756,71 EUR



4.5.4. Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 8.642.710,16 EUR

Die Positionen Steuern, steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Gemeindeanteil Einkommensteuer	5.101.958,25 EUR
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	291.775,86 EUR
Grundsteuer B	887.299,80 EUR
Gewerbesteuer	2.265.538,27 EUR
Spielapparatesteuer	71.409,91 EUR
Hundesteuer	24.084,57 EUR
<u>Sonstige Steuern</u>	<u>643,50 EUR</u>
Gesamt	8.642.710,16 EUR

4.5.5. Erträge aus Transferleistungen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 341.797,50 EUR

Die Erträge aus Transferleistungen beinhalten die der Stadt Linden im Rahmen des Familienleistungsgesetz ausgezahlten Ausgleichsleistungen.



4.5.6. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 2.105.284,59 EUR

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Schlüsselzuweisung	1.539.432,00 EUR
Zuweisungen vom Bund	4.668,67 EUR
Zuweisungen vom Land	470.652,00 EUR
<u>Zuweisungen von Gemeinden</u>	<u>90.531,92 EUR</u>
Gesamt	2.105.284,59 EUR

4.5.7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Beiträgen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 272.564,28 EUR

In dieser Position werden die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten berücksichtigt.

4.5.8. Sonstige ordentliche Erträge

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 454.325,18 EUR

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus den Erträgen der Konzessionsabgaben Strom (345.943,45 EUR), den Nebenerlösen aus Vermietung und Verpachtung



(68.314,76 EUR) sowie den Nebenerlösen aus Veranstaltungen (36.799,60 EUR) zusammen.

4.5.9. Personalaufwendungen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 3.264.031,71 EUR

Die Personalaufwendungen bestehen aus:

Dienst- und Amtsbezüge	236.131,69 EUR
Entgelt Beschäftigte	2.472.033,44 EUR
AG-Anteil Sozialversicherung	484.113,67 EUR
Beihilfen	23.983,32 EUR
Altersteilzeit	39.083,68 EUR
<u>Sonstige Personalaufwendungen</u>	<u>8.685,91 EUR</u>
Gesamt	3.264.031,71 EUR

4.5.10. Versorgungsaufwendungen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 375.707,91 EUR

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten die Leistungen an die Zusatzversorgungskasse (321.942,91 EUR), die Zuführung zur Pensionsrückstellung (45.472,00 EUR) und die Zuführung zur Beihilferückstellung (8.293,00 EUR).



4.5.11. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 2.703.830,03 EUR

Im Haushaltsjahr 2009 sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in folgenden Bereichen aufgewandt worden:

Energie (Gas, Strom, Heizöl etc.)	405.632,00 EUR
Wasser	48.261,11 EUR
Treibstoffe	15.843,60 EUR
Reparatur und Instandhaltungen	1.133.596,74 EUR
Entsorgung und Reinigung	143.418,55 EUR
Kleidung, Reinigung und sonstige Materialien	81.080,43 EUR
Fremdleistungen	231.210,67 EUR
EDV, Telefon, Internet	75.068,30 EUR
Beiträge und Versicherungen	140.206,67 EUR
Fort- und Weiterbildungen	20.243,12 EUR
Repräsentations- und Öffentlichkeitsarbeit	144.994,88 EUR
Rechts-, Beratungs- und Sachverständigenaufwand	142.690,88 EUR
<u>Sonstiges</u>	<u>121.583,08 EUR</u>
Gesamt	2.703.830,03 EUR



4.5.12. Abschreibungen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 897.240,73 EUR

Unter den Abschreibungen werden der Werteverzehr des Anlagevermögens sowie die Wertberichtigungen auf Forderungen der Stadt Linden ausgewiesen.

4.5.13. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 570.790,23 EUR

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Allgemeine Zuweisungen/Zuschüsse aus dem sonstigen

öffentlichen Bereich	246.299,42 EUR
----------------------	----------------

Übrige sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	33.499,28 EUR
---	---------------

Zuwendungen für laufende Zwecke an den sonstigen

öffentlichen Bereich	137.899,79 EUR
----------------------	----------------

Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	87.522,65 EUR
--	---------------

Sonstige Erstattungen an das Land	15.286,79 EUR
-----------------------------------	---------------

Sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	21.726,16 EUR
---	---------------

Sonstige Erstattungen an verbundene Unternehmen	7.078,39 EUR
---	--------------

<u>Sonstige Erstattungen an den übrigen Bereich</u>	<u>21.477,75 EUR</u>
---	----------------------

Gesamt	570.790,23 EUR
--------	----------------



4.5.14. Steueraufwand einschließlich Aufwendungen an gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 6.286.547,34 EUR

Die Aufwendungen für Steueraufwand einschließlich Aufwendungen an gesetzlichen Umlageverpflichtungen gliedern sich wie folgt:

Kreisumlage	5.088.525,00 EUR
Schulumlage	681.475,00 EUR
Gewerbesteuerumlage	516.254,69 EUR
<u>Sonstige</u>	<u>292,65 EUR</u>
Gesamt	6.286.547,34 EUR

4.5.15. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 9.691,00 EUR

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die betrieblichen Steuern der Stadt Linden.

4.5.16. Finanzerträge

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 225.493,76 EUR

Die Finanzerträge beinhalten die Zinserträge aus bestehenden Bankguthaben sowie den Darlehen, Zinserträge zu Steuernachforderungen sowie Mahngebühren und Säumniszuschläge, die die Stadt Linden erhoben hat.



4.5.17. Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 60.365,64 EUR

Die Zinsen und andere Finanzaufwendungen beinhalten Zinsen für laufende Kredite, Zinsaufwendungen für Darlehen von verbundenen Unternehmen sowie Zinsen auf Steuererstattungen.

4.5.18. Außerordentliche Erträge

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 591.119,71 EUR

Die außerordentlichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken (586.162,25 EUR).

4.5.19. Außerordentliche Aufwendungen

Wert im Haushaltsjahr in EURO: 3.502,46 EUR

Die Außerordentlichen Aufwendungen beinhalten weitestgehend Aufwendungen für außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagevermögen (2.576,70 EUR).



4.6. Organe der Stadt Linden

Die Organe der Stadt Linden sind:

- die Stadtverordnetenversammlung
- der Magistrat

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Linden und hat gemäß § 38 HGO 37 Mitglieder.

Diese verteilen sich wie folgt auf die Fraktionen:

- | | | |
|--------------------------|----|------------|
| • CDU-Fraktion | 17 | Mitglieder |
| • SPD-Fraktion | 12 | Mitglieder |
| • Bündnis '90/DIE GRÜNEN | 4 | Mitglieder |
| • FW-Linden Fraktion | 3 | Mitglieder |
| • FDP | 1 | Mitglied |

Der Stadtverordnetenversammlung gehörten im Haushaltsjahr 2009 an:

CDU-Fraktion

1. Altenheimer, Thomas
2. Bork, Anneliese
3. Burckhart, Ralf
4. Größer, Steffen
5. Haggenmüller, Dieter
6. Koch, Gisela



7. König, Jörg
8. Liebermann, Harald
9. Lodde, Franziska
10. Lodde, Hendrik
11. Lothak, Stefan
12. Nöh, Burkhard
13. Schmidt, Anton
14. Scholz-Selzer, Sabine
15. Steinberg, Tim-Ole
16. Wick, Ralf
17. Dr. Worm, Heinz-Lothar

SPD-Fraktion

1. Fischer, Michael
2. Dr. Goll, Michaela
3. Klös, Timo
4. Kothe, Wolfgang
5. Dr. Krieb, Steffen
6. Lang, Gudrun
7. Lübbers, Silva
8. Markgraf, Antje
9. Markgraf, Uwe
10. Schimmel, Dirk
11. Utschig, Thomas
12. Weitze, Horst

Bündnis '90/DIE GRÜNEN

1. Geiselbrechtinger, Renate
2. Heine, Volker
3. Dr. Schütz, Christof
4. Wolter, Michael



FW-Linden Fraktion

1. Bausch, Hans
2. Schwarz, Werner
3. Weiß, Wolfgang

FDP

1. Fichtner, Alexander

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die wichtigen Angelegenheiten der Stadt Linden und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat besorgt die laufende Verwaltung. Der Haushaltsplan ermächtigt ihn, Ausgaben zu leisten und Verpflichtungen einzugehen.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat sowie 7 weiteren ehrenamtlichen Stadträten. Er setzt sich im Haushaltsjahr aus folgenden Personen zusammen:

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. Dr. Lenz, Ulrich | CDU |
| 2. Lehr, Dieter | CDU |
| 3. Arnold, Norbert | CDU |
| 4. Braun, Petra | FW |
| 5. Gath, Wolfgang | SPD |
| 6. Krapf, Reinhold | SPD |
| 7. Kreuzinger-Ibe, Robert | Bündnis'90/DIE GRÜNEN |
| 8. Leun, Manfred | FW |
| 9. Schimmel, Inge | CDU |



4.6.1 Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiter der Verwaltung ergeben sich gemäß dem Stellenplan im Haushaltsjahr wie folgt:

	2009	Vorjahr
Beamte	4,00	4,00
tariflich Beschäftigte	80,11	76,11
Gesamt	84,11	80,11

4.6.2. Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Linden ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und somit grundsätzlich nicht steuerpflichtig. Dieser Grundsatz wird dahingehend durchbrochen, wenn juristische Personen des öffentlichen Rechts Betriebe gewerblicher Art unterhalten. Diese Betriebe gewerblicher Art unterliegen gemäß § 4 Körperschaftsteuergesetz (KStG) der unbeschränkten Steuerpflicht.

Im Haushaltsjahr 2009 unterhält die Stadt Linden folgende Betriebe gewerblicher Art:

- Wasser- und Abwasserversorgung
- Schwimmbadbetrieb

Gemäß § 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) unterliegen juristische Personen des öffentlichen Rechts mit ihren Betrieben gewerblicher Art der Umsatzsteuer. Die Stadt Linden ist aufgrund von Erstattungsüberhängen nicht zur Abgabe von vierteljährlichen Umsatzsteuer-Voranmeldungen verpflichtet, macht jedoch von diesem Wahlrecht Gebrauch.



4.6.3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Über den Bilanzstichtag hinaus bestehen vertragliche Verpflichtungen, welche die Stadt Linden im Jahr 2010 finanziell zu leisten hat:

- Leasing für 2 Kopiergeräte	4.210,00 EUR
- Programme und Dienstleistungen von eKom21	97.400,00 EUR
- Versicherungen für Gebäude, KFZ u. a.	119.408,00 EUR
- Gaslieferungen für städtische Gebäude	73.600,00 EUR
- Unterhaltsreinigungen städtische Gebäude	106.900,00 EUR
- Straßenreinigungen	22.200,00 EUR



5. Rechenschaftsbericht

5.1 Vorwort

Gemäß § 51 GemHVO-Doppik dient der Rechenschaftsbericht der Informationsfunktion. Weiter sollen die Darstellungen in die Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs ergänzt werden.

Im Rechenschaftsbericht sollen der Verlauf des Haushaltsjahres und die Lage der Stadt so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Es wird über wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres, erhebliche Abweichungen der Ergebnisse von Haushaltsansätzen und zu Erläuterungen der Bewertung der Abschlussrechnung berichtet.

So gibt der Rechenschaftsbericht Auskunft über den Stand der Aufgabenerfüllung der Stadt Linden, über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, über wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich realisierten Investitionen sowie über die voraussichtliche Entwicklung der Stadt Linden mit den wesentlichen Chancen und Risiken einschließlich der Beschreibung der zugrunde liegenden Annahmen.

5.2 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan 2009 wurde am 17. März 2009 und der 1. Nachtragshaushalt 2009 am 8. Dezember 2009 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.



5.3 Ergebnisentwicklung

Der Gesamtergebnishaushalt schloss in der Planung inklusive des ersten Nachtrags mit einem Überschuss von 4.900 EUR ab. Die Gesamtergebnisrechnung fällt mit einem Fehlbetrag von 668.451,98 EUR deutlich schlechter aus als erwartet. Dies ist u. a. auf die höheren Mehraufwendungen (rd. 475.000 EUR) im Bereich der Abschreibungen zurückzuführen. Gleichzeitig sind bei den Personalaufwendungen, den Versorgungsaufwendungen und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Mehraufwendungen von insgesamt rd. 396.000 EUR zu verzeichnen. Durch die Mehrerträge von rd. 272.000 EUR bei den Auflösungen von Sonderposten, wird der Fehlbetrag etwas zum Positiven korrigiert.

5.4 Vermögensentwicklung

Das Eigenkapital sinkt um 95.319,54 EUR auf 32,19 Mio. EUR zum 31.12.2009. Der Anteil an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 75,7 % (Eröffnungsbilanz 78,6 %).

Das städtische Vermögen ist in Anlage- und Umlaufvermögen gegliedert. Das Anlagevermögen wächst im Jahr 2009 um 1,9 Mio. EUR auf 38,2 Mio. EUR an. Dies ergibt sich weitestgehend aus dem Bestand zum 01.01.2009 abzüglich der Abschreibungen und zzgl. der Zugänge. Gerade die Entwicklung des Anlagevermögens ist in hohem Maße von der Investitionstätigkeit der Stadt geprägt, welche sich auf 2,4 Mio. EUR beläuft.

Das Umlaufvermögen stellt das kurzfristige Vermögen der Stadt dar. In ihm werden alle Forderungen der Stadt gegenüber Dritten erfasst. Im Jahr 2009 steigen die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen um rd. 747.000 EUR. Im Bereich der Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben ist ein Zugang von rd. 147.000 EUR gegenüber dem 31.12.2008 ausgewiesen.



5.5 Finanzentwicklung

Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen schlägt sich auch in der direkten Finanzrechnung nieder. Diese Finanzrechnung stellt über besondere Buchungen bei jeder Einnahme und Ausgabe die tatsächlichen Zahlungsbewegungen dar. Es handelt sich letztlich um den früheren kassenmäßigen Abschluss.

Der Finanzmittelfluss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit weist einen Bedarf von 1,1 Mio. EUR aus. Die ist ursächlich auf die fehlenden Einzahlungen im Bereich der Leistungsentgelte und Steuern und die gestiegenen Personalauszahlungen zurückzuführen. Der Bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit wird durch den Finanzmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von 0,4 Mio. EUR erhöht und durch die haushaltsunwirksamen Vorgänge von 0,2 Mio. EUR verringert. So ergibt sich ein Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres von 1,2 Mio. EUR.

5.6 Wesentliche Vorgänge

Eine große Herausforderung im Jahr 2009 stellte sicherlich die Einführung des neuen Kontenplanes nach der damaligen GemHVO-Doppik dar. Im aktuellen Abschluss führt dies zu Ungenauigkeiten im Vorjahresvergleich. Ferner wurden die Stadtwerke zum 01.01.2009 in einen eigenen Buchungsmandanten im städtischen Buchhaltungssystem (NSK) überführt. Ziel war es seinerzeit, die Abstimmung zu erleichtern. Dieser Mandant stellt allerdings nahezu nur die Zahlungsflüsse dar. Zurückblickend betrachtet ist festzustellen, dass durch die zweifache Buchhaltung im städtischen Buchhaltungssystem erhebliche Abstimmungerschwernisse bestanden, welche durch fehlende Bankkontentrennung auch in den folgenden Jahren die Arbeit an Jahresabschlüssen erschweren wird.



5.7 Wesentliche Baumaßnahmen und Investitionen

Auch in den Zeiten der Auswirkungen in Folge der Finanzkrise, wurden von der Stadt Linden Investitionen vorangetrieben bzw. abgeschlossen. Hierzu gehörten unter anderem:

• Hauptstraße/Gr.-Lindener-Straße	293.054,00 EUR
• Schillerstraße (bis Heeggraben)	218.500,00 EUR
• Lärmschutzwall	215.232,00 EUR
• Lärmschutzwand	837.083,00 EUR
• Radweg Linden – Langgöns	263.462,00 EUR
• Beachvolleyballfeld am Stadion	85.000,00 EUR

Das Gesamtansatzvolumen des Investitionsprogramms belief sich auf 3,4 Mio. EUR, wovon bis zum 31.12.2009 insgesamt 2,4 Mio. EUR verausgabt wurden.

Im Haushaltsplan 2009 waren folgende Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt:

- Neubau Kindergarten und Familienzentrum	180.000,00 EUR
- Verbindungsweg Gr.-Linden – Forst	700.000,00 EUR
- Sudetenstraße	160.000,00 EUR
- Erweiterung Ev. Kindergarten	630.000,00 EUR
- An- u. Umbau Kindergarten Stadtzentrum	360.000,00 EUR

Eine Inanspruchnahme erfolgte nicht bei allen Verpflichtungsermächtigungen.

5.8 Wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen

Wegen des großen Zeitverzugs wurde auf eine tiefergehende Analyse zu Planabweichungen verzichtet.



Linden, den 28. November 2018.

Jörg König
Bürgermeister

6. Anlagen und Übersichten zum Anhang

1. Aufstellungsbeschluss
2. Anlagenspiegel
3. Forderungsübersicht
4. Verbindlichkeitsübersicht
5. Rückstellungsübersicht

**Beglaubigter Auszug
aus der Niederschrift über die 169. Sitzung
des Magistrats der Stadt Linden am
07.05.2015**

Punkt 2 der Tagesordnung		
Betreff: Aufstellungsbeschluss für den Jahresabschlusses 2009		
Beschluss: Der Magistrat beschließt: „Der Magistrat beschließt den Jahresabschluss 2009 aufzustellen.“		
Beschlussfähigkeit	Mitgliederzahl: 9	davon anwesend: 9
Abstimmung dafür: 8	dagegen: ---	Stimmenthaltung: ---

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben der Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden war.

Der Magistrat war beschlussfähig.

Linden, den 07.05.2015

.....
Jörg König, Bürgermeister



Anlagenspiegel

Anlagenschemaname N_M21KO_EK Anlagenspiegel GemHVO nach Konten Stand: Juli 2017

Anlagenschemaspaltenname N_M21_EKOM

Anlagenschema Zeile: Datumsfilter: 31.12.09, Gemeindefilter: 01, AfA-Buchfilter: STANDARD

Fehler anzeigen: Beide Übergeord. Überschrift drucken: Ja Anlagen drucken: Nein Liste drucken: Ja Excel-Export: Nein

Anlagevermögen	Gesamte AK/HK (Beginn HHJ)	Zugänge AK/HK (lfd. HHJ)	Abgänge AK/HK (lfd. HHJ)	Umbuch. AK/HK (lfd. HHJ)	Gesamte AK/HK (Ende HHJ)	Kum. Abschreibung (Beginn HHJ)	Zuschreibung (lfd. HHJ)	Abschreibung (lfd. HHJ)	Umbuchungen (Afa) (lfd. HHJ)	kum. Abschreibung (Ende HHJ)	Stand am Ende d. HHJ	Stand am Ende d. VJ
01 1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
02 1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähnl. Rechte	44.000,85				44.000,85	-1.833,67		-8.264,18		-10.097,85	33.903,00	42.167,18
03 1.2 gel. Investitionszuweisungen u. -zuschüsse												
05 Summe 1.	44.000,85				44.000,85	-1.833,67		-8.264,18		-10.097,85	33.903,00	42.167,18
06 2. Sachanlagevermögen												
07 2.1 Grundstücke und Grundstücksähnliche Rechte	4.783.306,54				4.783.306,54						4.783.306,54	4.553.538,09
08 2.2 Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	11.598.790,32				11.598.790,32	-5.251.365,98		-320.673,34		-5.572.039,32	6.026.751,00	6.240.668,00

Anlagevermögen	Gesamte AK/HK (Beginn HHJ)	Zugänge AK/HK (lfd. HHJ)	Abgänge AK/HK (lfd. HHJ)	Umbuch. AK/HK (lfd. HHJ)	Gesamte AK/HK (Ende HHJ)	Kum. Abschreibung (Beginn HHJ)	Zuschreibung (lfd. HHJ)	Abschreibung (lfd. HHJ)	Umbuchungen (Afa) (lfd. HHJ)	kum. Abschreibung (Ende HHJ)	Stand am Ende d. HHJ	Stand am Ende d. VJ
09 2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	17.705.977,56	98,48	-32,00		17.706.044,04	-6.070.154,33		-482.232,58		-6.552.386,91	11.206.751,05	10.991.869,67
10 2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	316.425,78				316.425,78	-121.174,77		-24.601,01		-145.775,78	170.650,00	165.737,00
11 2.5 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.144.481,59	45.000,00			1.189.481,59	-558.511,79		-51.324,89		-609.836,68	579.644,91	395.701,00
12 2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.587.998,91	329.488,29			1.917.487,20						1.864.393,28	253.330,39
13 Summe 2.	37.136.980,70	374.586,77	-32,00		37.511.535,47	-12.001.206,87		-878.831,82		-12.880.038,69	24.631.496,78	22.600.844,15
14 3. Finanzanlagevermögen												
15 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.031.732,32				3.031.732,32						3.031.732,32	3.031.732,32
16 3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	405.199,83		-9.968,93		395.230,90						395.230,90	405.199,83
17 3.3 Beteiligungen	2.106.231,81				2.106.231,81						2.106.231,81	8.579.882,38

Anlagevermögen	Gesamte AK/HK (Beginn HHJ)	Zugänge AK/HK (lfd. HHJ)	Abgänge AK/HK (lfd. HHJ)	Umbuch. AK/HK (lfd. HHJ)	Gesamte AK/HK (Ende HHJ)	Kum. Abschreibung (Beginn HHJ)	Zuschreibung (lfd. HHJ)	Abschreibung (lfd. HHJ)	Umbuchungen (Afa) (lfd. HHJ)	kum. Abschreibung (Ende HHJ)	Stand am Ende d. HHJ	Stand am Ende d. VJ
18 3.4 Ausl.a.Untern.m.d.e.Beteiligung anw.h. besteht												
19 3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	20.891,66	3.439,56			24.331,22						24.331,22	20.891,66
20 3.6 sonstige Finanzanlagen	1.629.226,65		-27.661,42		1.601.565,23						1.601.565,23	1.629.226,65
21 Summe 3.	7.193.282,27	3.439,56	-37.630,35		7.159.091,48						7.159.091,48	13.666.932,84
22 4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	6.473.650,57				6.473.650,57						6.473.650,57	
23 Gesamtsumme (1. bis 4.)	50.847.914,39	378.026,33	-37.662,35		51.188.278,37	-12.003.040,54		-887.096,00		-12.890.136,54	38.298.141,83	36.309.944,17

Forderungsübersicht zum 31.12.2009

Bezeichnung	01.01.2009 EUR	bis 1 Jahr EUR	2 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	31.12.2009 EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	- €	747.938,49 €	- €	- €	747.938,49 €
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	426.898,54 €	549.754,44 €	23.427,64 €	- €	573.182,08 €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97.492,68 €	- €	- €	- €	- €
Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.011.212,24 €	1.915.930,05 €	- €	- €	1.915.930,05 €
Sonstige Vermögensgegenstände	18.209,11 €	27.656,13 €	1.028,15 €	- €	28.684,28 €
Forderungen Gesamt	2.553.812,57 €	3.241.279,11 €	24.455,79 €	- €	3.265.734,90 €

Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2009

Bezeichnung	01.01.2009 EUR	bis 1 Jahr EUR	2 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	31.12.2009 EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	105.667,07 €	35.947,59 €	64.683,62 €	844.399,90 €	945.031,11 €
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften	- €	1.600,00 €	- €	- €	1.600,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.928,00 €	240.118,42 €	- €	- €	240.118,42 €
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuer- ähnlichen Abgaben	96.658,64 €	174.884,96 €	- €	- €	174.884,96 €
Sonstige Verbindlichkeiten	41.630,67 €	72.788,99 €	- €	- €	72.788,99 €
Verbindlichkeiten Gesamt	306.884,38 €	525.339,96 €	64.683,62 €	844.399,90 €	1.434.423,48 €

Rückstellungsübersicht zum 31.12.2009

Rückstellungsgrund	01.01.2008 EUR	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2009 EUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.659.707,00 €	- €	- €	84.843,33 €	2.744.550,33 €
Rückstellung für Finanzausgleich	894.460,00 €	894.460,00 €	- €	- €	- €
Sonstige Rückstellungen	191.900,00 €	39.421,10 €	- €	39.300,00 €	191.778,90 €
Rückstellungen Gesamt	3.746.067,00 €	933.881,10 €	- €	124.143,33 €	2.936.329,23 €